



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

575 (18.12.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-194912](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-194912)

reich durch seine Haltung werden. Schließlich erklärte Ministerpräsident Lengua, daß die englische Regierung ihm Beweise ihres guten Willens zur freundschaftlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit gegeben habe. Das Land müsse wissen, daß das Einverständnis zwischen England und Frankreich niemals so locker gewesen sei als heute. Beide Nationen müßten Seite an Seite marschieren, nicht nur zur Verteidigung der eigenen Interessen in der Welt, sondern auch zur Sicherstellung des Friedens in Europa. (Lebhafte Beifall.)

Nach Schluß der Debatte wurden drei Tagesordnungen eingebracht: 1. von Marcel Gohert, 2. von Leon Kudret und 3. von General Golléau. Die letztere, die von der Regierung angenommen wird, lautet: Die Kammer nimmt Kenntnis von den Erklärungen der Regierung und vertraut auf eine Gattschließung, wie sie gemeinsam mit den Alliierten unternommen wird, um die Entwaffnung Deutschlands und die Ausführung der Reparationsklauseln gemäß dem Friedensverträge von Versailles durchzuführen. — Diese Tagesordnung wurde, wie bereits gemeldet, mit 493 gegen 75 Stimmen angenommen. Die Beratung auf die noch vorliegenden Interpellationen über die auswärtige Politik wird auf Mittwoch vertagt. Schluß gegen 8 Uhr.

mit. Paris, 18. Dez. (Priv.-Tel.) General Deonville schreibt in der „France militaire“: „Noch einmal macht sich Berlin über uns lustig und noch einmal muß es von uns, seinen Besiegern, eine energische und entschiedene Sprache hören. Die Ermahnungen an Festenbach und Simons wegen ihrer Unverschämtheiten im Rheinland sind bloß ein Rosenstüber. Es muß mehr geschehen. Es muß ein derartiger Ton angeschlagen werden, daß Ordnung in die bayerischen Angelegenheiten kommt und daß jede Verwicklung in Oberpfälzen vermieden wird. Denken wir auch daran, daß eine entschiedene Sprache in Berlin auch das beste Mittel ist, in Wien gehört zu werden, das beste Mittel, um dort nach unseren Wünschen die Lösung der Komödie vorzubereiten, deren Ende wir erwarten, und wenn dann diese Sprache in Berlin ohne Wirkung bleibt, handeln wir: dann her mit dem Ruhrgebiet!“

Der Selbstschutz in Ostpreußen.

Königsberg, 17. Dez. (WB.) Zur Entente note über die Auflösung der Organe und sonstiger Selbstschutzzorganisationen wie der ostpreussischen Orts- und Grenzwehren, veröffentlicht Oberpräsident Siehr eine Erklärung, worin er heißt: Selbstverständlich habe er niemals die Ansicht vertreten, daß eine Verstärkung von 3000 Mann genüge, um die Sicherheit in Ostpreußen aufrechtzuerhalten. Er habe mit Rücksicht auf die exponierte Lage Ostpreußens seit Beginn seiner Amtsführung auf die Notwendigkeit einer Verstärkung der Grenzschutzorganisation hingewiesen und die Vermehrung der Reichswehr und Sicherheitspolizei für notwendig erklärt. Leider seien alle diese Anträge unter Hinweis auf den Friedensvertrag abgelehnt worden. Die Bewachung und der Abtransport der über 50000 Russen der zahlenmäßig schwachen Reichswehr waren überhaupt nur dadurch möglich, daß Orts- und Grenzwehren ins Leben gerufen und für diesen besonderen Zweck aufgebildet wurden. Mit den Sicherheitsorganisationen haben diese Orts- und Grenzwehren nichts zu tun. Sie sind vielmehr gegen diese Selbstschutzzorganisationen in scharfem Kampfe eingesetzt worden. Die Zahl 3000, die in der Note erwähnt wird, hat erst wesentlich später eine Rolle gespielt, als es galt, die in den Wäldern zerstreuten Russen zu sammeln und abzutransportieren. Hierzu wurden die Grenzwehren als freiwillige Polizeitruppe in Stärke von etwa 2000 Mann und die Ortswehren in Stärke von etwa 1000 Mann aufgebildet und für diesen besonderen Zweck für genügend erklärt. Die Erklärung verweist darauf, daß, solange der russisch-polnische Krieg noch tobt, für die Provinz eine akute Gefahr besteht und die Orts- und Grenzwehren für die Sicherheit der Provinz unentbehrlich ist. Zum Schluß heißt es: Falls trotz der besonderen Lage der Provinz Ostpreußen die Auflösung der Orts- und Grenzwehren zur Herstellung des vollen Friedenszustandes im Osten durchgeführt würde, könnte ich die Verantwortung für die Sicherheit der Provinz nicht weiter tragen und würde die daraus sich ergebenden Folgerungen ziehen.

Berlin, 17. Dez. (Priv.-Tel.) Die Beute bei der Waffensuche im Berliner Bogenpark war nach dem Nachmittagsbericht nur ein recht mäßiges. Es wurden nur einige Revolver und Pistolen gefunden, die von den Besitzern widerspruchslos ausgeliefert wurden.

Die gelöste Regierungskrise.

Berlin, 18. Dez. (Von uns. Berl. Büro.) Lösung und Hergegang der Krise wird von den Berliner Blättern genau so geschildert, wie von uns. Am besonderen wird darauf hingewiesen, daß der Reichstanzler sich ausdrücklich mit Herrn Dr. Wirth identisch erklärt hat, und nicht nur der Reichstanzler, sondern das ganze Kabinett. Im interfraktionellen Ausschuss hätte Herr Festenbach betont, daß sich das Kabinett hinter den Reichsfinanzminister stelle und mit der Vorlage über die beschleunigte Einziehung des Rotopfers stehe oder falle. Aus den Erklärungen der Demokraten und der Führer des Zentrums ginge hervor, daß das auch das Ende der Koalition bedeuten würde, da es nicht angehe, daß eine der Koalition angehörende Partei in einer so wichtigen Frage aus der Koalition heraustrete und eine Sonderpolitik treibe. Die Entscheidung fiel dann in der Sitzung der Deutschen Volkspartei, die zwischen 7/8 und 7 Uhr abends stattfand. Es wurde beschlossen, den Widerstand gegen das Gesetz aufzugeben. In Verhandlungen mit dem Reichsfinanzminister sollte versucht werden, alle möglichen Erleichterungen zu erreichen und auf jeden Fall aber eine Regierungs- oder Kabinettskrise zu vermeiden. Daraus schloßen sich dann noch Verhandlungen zwischen Dr. Stresemann u. Herrn Dr. Wirth. Der Reichsfinanzminister hat sich bereit erklärt, bei der heutigen Beratung des Gesetzentwurfes im Reichstage eine Erklärung abzugeben, daß bei der Ausführung des Gesetzes innerhalb des Rahmens seiner Bestimmungen die weitestgehenden Erleichterungen gewährt werden sollen, sowohl in Bezug auf die Termine der Eintreibung, wie der Schonung der münderechtigen Abgabepflichtigen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 18. Dez. (Von uns. Berl. Büro.) Es geht im Sturmschritt dem Ende zu. Doch muß man sich nicht so vorstellen, als ob die illustre Versammlung fortgesetzt in lebhafter Bewegung wäre. Ganz im Gegenteil. In den langen Stunden dieser voraussichtlich vorletzten Sitzung vor den Weihnachtsferien ist der Saal überwiegend leer und schläfrig rinkt die Aussprache ein. Aber die Abstimmungsgeschichte ist rasch und ein Geset nach dem anderen wird dabei fertig. Ein Fortschritt für den Schutz der Kriegsteilnehmer gegen Zwangsverhaftung und beschließt die Befreiungszusage. Man verlängert die Forderungsfrist für die diesjährigen Reine und stimmt dem internationalen Opiumpakt ab. Einmal gab es auch eine rechtshaffere und zum Teil sehr temperamentvolle Debatte. Beim Gesetz gegen den Scheichhandel, von dem Unabhängige und Sozialdemokraten be-

haupteten, es sei den Bayern nachempfunden, die in Deutschland jetzt in Wahrheit das Heft in Händen hätten, mühte sogar der bayerische Gesandte v. Freger in Aktion treten, um zu verhindern, daß die bayerische Scheichhandelsverordnung nicht reaktionär wäre und der Bizefänger Heinz mühte schwören, daß besagte Verordnung keineswegs der Reichsverfassung widerspricht. Ein andermal wird es zwischen Tisch und Bänken lebendig und es steht ein beschlußfähiges Haus da. Denn es geht um die namentliche Abstimmung, die die dritte Lesung des Beamten-Sperregesetzes abschließt und in Abwehr eines Dringensverlufes des deutschnationalen Abg. Schulz-Bromberg erklärt der Präsident ausdrücklich, daß das Gesetz angenommen ist mit einer Mehrheit, die zwei Drittel der Anwesenden um eine Stimme übersteigt.

In vorgerückter Stunde beriet man dann noch eine Interpellation über die russischen Interniertenlager. Dabei erwies sich von neuem, daß Interpellationsdebatten sich nicht auf Eis legen lassen. Die Mühlen kapperten noch, aber die eigentliche Stoßkraft der Aktion ist verpufft. Immerhin ergibt die Aussprache, daß alle bürgerlichen Parteien, auch das Zentrum und die Demokraten, die Zustände in den Interniertenlagern nicht für recht gehener halten und ihre Unterstellung unter das Behriministerium wünschen. Auch der Außenminister greift in seiner kühlen, mitunter fast unpersönlichen Art, in die Erörterung ein und der sogen. Staatssekretär Grescinski sucht, gestützt auf einen biden Attentat, sich abermals zu rechtfertigen. Nur daß er gestern die parteipolemischen Spitzen vermeidet. Es wird ihm inzwischen wohl etwas „eröffnet“ worden sein.

Derweilen hat man den langen Nachmittag über in interfraktionellen und Fraktionsitzungen beisammen gesessen, um in der „Krise“, die über Nacht entstand, einen Ausgleich zu suchen. Sie hat den Ausgang genommen, der von vornherein vorauszu sehen war. Keine von den jetzt in der Koalition zusammengeflohenen Parteien kann einen Bruch herbeiführen wollen und keine wird es und also ist die Deutsche Volkspartei im Laufe des gestrigen Tages wieder zu dem Kompromiß zurückgekehrt, den man am Tage vorher spät abends gefunden hatte, d. h. man wird die Regierungsverordnung über das Reichsrotopfer annehmen und überlegen, eine Bestimmung einzufügen, daß diejenigen, deren Existenz oder Lebenshaltung durch die beschleunigte Erhebung des Rotopfers gefährdet wird, davon befreit werden sollen. Zum Schluß wurde vor einem erschöpften Häuflein noch die Zentrumsinterpellation wegen der abfälligen Aeuzerungen des Direktors Falkenhayn von der Reichsgeldstelle über die Rheinländer verhandelt.

Die Reichstagsitzung fand erst nach 10 Uhr abends ihr Ende. Ein Mißtrauensvotum der Kommunisten wurde einstimmig abgelehnt.

Der Prozeß Erzberger-Helferich.

Leipzig, 17. Dez. (WB.) Heute hat vor dem zweiten Strafsenat des Reichsgerichts die Revisionsverhandlung in dem Prozeß Erzberger gegen Dr. Helferich begonnen. Gegen das Urteil des Landgerichts 1 Berlin vom 12. März 1920, wodurch Helferich wegen Beihilfung Erzbergers zu 300 Mark Geldstrafe verurteilt wurde, legten sowohl der Angeklagte als der Nebenkläger Revision ein. Beide waren selbst nicht erschienen. Nach der Urteilsverkündung erging Justizrat Dr. Löwenstein das Wort, um die Revision des Nebenklägers zu begründen. Er beantragte das Urteil aufzuheben und die Sache an ein Gericht außerhalb Berlins zu verweisen. Gestützt wird zunächst die Vertennung des Begriffs der „fortgesetzten Handlungen und einheitlichen Tat“, da die Angriffe des Angeklagten unter den verschiedensten Umständen erhoben worden seien und zwar teils erst, nachdem sich der Nebenkläger gegen einzelne Vorwürfe in Artikeln gewehrt habe. Auch die unrichtige Würdigung des Strafmaßes wird behauptet. In materieller Hinsicht erhebt der Anwalt eine Reihe Einwendungen gegen das Urteil nach der Richtung, daß die festgestellten Tatsachen nicht zureichend bewürdigt worden seien. Er bestritt, daß ein großer Teil der Vorwürfe mit Recht als erwiesen angesehen werde. Einzelne Beweise seien zu unrichtig nicht erhoben, andere wieder zu Ungunsten des Nebenklägers falsch gewürdigt worden.

Der Verteidiger des Angeklagten, Dr. Lisberg, erwiderte, daß der Nebenkläger den Strafanzug selbst eingeschränkt habe, indem der Nebenkläger auf die Verfolgung einzelner Handlungen, die einen Teil der gesamten fortgesetzten Tat bildeten, verzichtet habe, habe er den Strafanzug unzulässig geteilt und dadurch unwirksam gemacht, so daß der Strafanzug als zurückgenommen angesehen werden müsse. Weiterhin versuchte der Verteidiger nachzuweisen, daß alle Vorwürfe, die der Angeklagte gegen den Nebenkläger erhob, politischer Natur seien und deshalb eine Beurteilung insoweit nicht erfolgen könnte, wenn die Beschränkung des Verfahrens auf die Vorwürfe nicht politischer Natur überhaupt zulässig sei. Von materiellen Klagen sei besonders diejenige hervorzuheben, die sich auf die Vertennung des § 193 des Strafgesetzbuches bezieht. Die Ehrenmordwehr war gegeben, die Qualifikation überhaupt nicht geprüft. Was die Ausführungen des Prozeßgegners betrifft, so hält der Verteidiger die Behauptung, daß der Begriff der einheitlichen Handlung verkannt worden sei, für unzutreffend. Alle Handlungen des Angeklagten seien, wie das Gericht mit Recht angenommen habe, als Ausfluß desselben Vorhabens anzusehen. Der Einwand, daß der Strafanzug nicht erschöpft sei, sei unbegründet, da im allgemeinen Einverständnis gewisse Punkte aus den Verhandlungen ausgeschieden worden seien. Was die Gegenstände sonst gegen die Feststellungen eingewandt habe, so sei das lediglich ein unzulässiger Angriff auf die tatsächlichen Feststellungen. Der Verteidiger beantragte in erster Linie Einstellung des Verfahrens, weil der Strafanzug als zurückgenommen anzusehen sei, in zweiter Linie Aufhebung des Urteils wegen der Vertennung des § 193 des Strafgesetzbuches.

Nach der Rede des Verteidigers des Angeklagten erging der Vertreter der Reichsanwaltschaft das Wort. Er ist der Meinung, daß der Begriff der fortgesetzten Tat verkannt ist. Dabei machte es nichts aus, daß der von dem Angeklagten am 10. 8. 1919 direkt an den Nebenkläger abgeleitete Brief aus dem Rahmen des allgemeinen Vorhabens herausfalle, denn der Brief blühe mit den übrigen Handlungen eine natürliche Lateinheit. Eine Verwechslung von Einfluß und Vorhab könne der Vorinstanz nicht vorgeworfen werden. Der Vorhab des Angeklagten ging darauf hinaus, den Nebenkläger solange zu reizen, bis er Strafanzug stellen würde. Der Angeklagte sah offenbar nach Ansicht des Landgerichtes voraus, daß es einer ganzen Reihe von Angriffen bedürfe, bis der Nebenkläger in der gewünschten Weise reagierte.

Der Einwand der Revision, daß eine Idealkonferenz zwischen dem Angeklagten und dem Nebenkläger unzulässig sei, könne als begründet nicht angesehen werden. Das Gericht sei deshalb verpflichtet, den Beweis auf alle Handlungen des Angeklagten auszuweihen. Die Strafkammer habe aber ausdrücklich ausgesprochen, daß das Ergebnis der Verhandlungen nicht anders ausgefallen sein würde, wenn die Beweise, auf die verzichtet wurde, erhoben worden wären.

Die Einteilung in strafbaren Gruppen und Einzelhandlungen sei nicht zu beanstanden. Eine Vertennung der Tatsachen liege nicht vor.

Die Klage des Nebenklägers bezüglich der einzelnen Punkte des Urteils werden vom Redner im einzelnen gewürdigt. Somit ist der Angeklagte nicht für schuldig befunden worden, sei ohne Recht Verheim der Revision eines strafbaren Vorhabens angenommen worden. Eine Vertennung des § 193 des St. G. B. liegt nicht vor.

Bei einer fortgesetzten Handlung könne bezügl. des § 193 und 192 des St. G. B. nicht so vorgegangen werden, daß einzelne Teile geprüft würden. Der Antrag des Reichsanwalts gehe dahin, beide Revisionen des Antrages als unbegründet zu verwerfen.

Nachdem noch die Vertreter des Nebenklägers und des Angeklagten kurz erwidert hatten, teilte der Präsident mit, daß das Urteil am 21. Dezember mittags verkündet werde.

Deutsches Reich.

Eine Ehrengabe an die Veteranen.

Berlin, 17. Dez. (WB.) Die ehemaligen Kriegsteilnehmer von 1846, 1866, 1870-71 leiden, soweit sie vermögenslos sind, infolge von Krankheit oder infolge des Alters erwerbsunfähig sind, besonders unter den jetzigen Teuerungsverhältnissen. Wenn es auch bei der bekannten schlechten Finanzlage des Reiches leider nicht möglich ist, diesen alten verdienten Männern durch eine entsprechende Erhöhung der Kriegsteilnehmerbeihilfe dauernd zu helfen, soll die 50. Wiederkehr der Tage der großen Kriegereignisse 1870-71 doch nicht vorübergehen, ohne ihnen durch Gewährung einer Ehrengabe in Form einer einmaligen Beihilfe von 150 Mark den Dank des Vaterlandes auszudrücken. Die Beihilfe wird an alle am 20. 12. 1920 lebenden Empfänger der Veteranenbeihilfe möglichst noch vor Weihnachten zur Auszahlung gelangen.

Das Urteil im Marburger Studentenprozeß.

Kassel, 17. Dez. (WB.) Im Marburger Studentenprozeß verneinten die Geschworenen die Schuldfrage. Darauf verurteilte der Gerichtshof die Freisprechung sämtlicher Angeklagten. Der Staatsanwalt hatte in seinem Plaidoyer Freisprechung beantragt.

Die Teuerungszulage.

Berlin, 18. Dez. (Priv.-Tel.) In einer großen Versammlung der Post- und Telegraphenbeamten Berlins wurde gegen die Haltung des Deutschen Beamtenbundes in der Frage der Teuerungszulagen scharfster Protest erhoben und die Bildung einer Reichspostgewerkschaft verlangt. Weiter wurde sofort die Urabstimmung in den Betrieben über den Streik gefordert.

Die Völkerverbundstagung in Genf.

Genf, 17. Dez. (WB.) Der rumänische Antrag auf Aufstellung eines internationalen Heeres von 40 000 Mann steht vor, daß diese Völkerverbundstruppe dem Befehl eines internationalen Generalstabes unterstellt wird.

Genf, 17. Dez. (WB.) Zum Antrag der schweizerischen Delegation, die Völkerverbundsversammlung möge einen Oberkommissar ernennen, der mit den bestehenden Organisationen zur Einleitung einer Hilfsorganisation für die notleidenden Kinder in den von dem Kriege heimgesuchten Ländern zusammenarbeiten solle, beantragte die 2. Kommission bei der Versammlung, von der Ernennung eines Oberkommissars abzusehen; jedoch den Völkerverbundrat zu ersuchen, binnen kürzester Frist die Frage zu prüfen, wie der Völkerverbund das Besten am besten fördern könnte.

Der Protest der Münchener Ärzteschaft.

München, 18. Dez. (Priv.-Tel.) Am letzten Dienstag fand, wie berichtet, im Auditorium Maximilian der Universität München eine große Protestversammlung statt, in der unter der Führung der Münchener Ärzteschaft die gesamte Bevölkerung der Landeshauptstadt gegen den von der Entente geplanten deutschen Kindermord scharfer Protest erhoben worden ist. Es waren zu dieser Protestversammlung auch die Vertreter der Entente in München geladen. Da es sich vor allem um einen Angriff gegen Frankreich handelte, das die Seite des Vorgehens gegen deutsche Kranke, Wälder und Kinder ist, so haben die Ententevertreter der Einladung keine Folge geleistet. Einen immerhin anerkennenswerten Schritt hat der neue englische Vertreter in München, Generalconsul und Vorkonsulat Seebis, in dieser Angelegenheit unternommen, indem er auf Ansuchen ein führendes Mitglied (Hofrat Kremer) der Kommission, die den Protest am letzten Dienstag unterzeichnete bezw. vorbereitet hat, in etwa 1/2stündiger Unterredung empfing. Der Vertreter der Münchener Ärzteschaft hatte bei dieser Aussprache Gelegenheit, ungeschminkt und rücksichtslos seine Ansicht zum Ausdruck zu bringen. Der englische Vorkonsulrat stellte auch verschiedene Fragen und erbat sich von dem Kommissionsmitglied alle während der Aussprache vorgebrachten Unterlagen, um sie seiner Regierung unterbreiten zu können. Es ist wohl anzunehmen, daß diesem Schritt des englischen Vertreters in München auch die übrigen Ententevertreter folgen werden. Auf diese Weise werden die Ententevertreter auf direktem Wege über das furchtbare Elend unterrichtet, das durch die Viehablieferung über Deutschland hereinbrechen würde.

Letzte Meldungen.

Schwere Unruhen in Pisa.

c. Zürich, 18. Dez. (Priv.-Tel.) Die Turiner Stampa berichtet: Infolge schwerer Unruhen in Pisa wurde hier der Belagerungszustand verhängt. Das Stadthaus und die Prefektur sind militärisch besetzt. Im Zentrum der Stadt kam es im Anschlag an Demonstrationen wegen der hohen Weizenpreise zu Plünderungen von Lebensmittelgeschäften.

Die serbische Regierungskrise.

Belgrad, 17. Dez. (WB.) Kasitsch wurde vom Regenten mit der Bildung der neuen Regierung betraut.

Berlin, 17. Dez. (WB.) Der Hauptausfluß des Reichstages nach dem Pensionsergänzungsgesetz und eine Entschädigung der Deutsch-Nationalen an, wonach Pensionäre und Beamte-Hinterbliebenen, die mit Anspruch auf staatliche Versorgung, im übrigen aber aus anderen Quellen versorgt werden, durch Reichszuschuß auf die Bezüge entsprechend dem geltenden Pensionsgesetz befreit werden.

c. Basel, 18. Dez. (Priv.-Tel.) „Dalla Aroca“ meldet: Am Sonntag werden in sämtlichen englischen Großstädten Rastabundungen gegen den britischen Militärkaiser in Irland von Seiten der britischen Arbeiterpartei veranstaltet. In London, Manchester und Liverpool werden jeweils die Führer der Labour-Party vor den Wälfen sprechen, das Vorhaben der Regierung zu unterstützen und den Arbeitsskampf der Iron zu verhindern.

Wien, 17. Dez. (WB.) Wie der Abend erzählt, ist die von der bayerischen Regierung gestellte Forderung auf Auslieferung des Münchener Kommunisten Max Seiden an der österreichischen Regierung abgewiesen worden. Seiden dürfte demzufolge in Freiheit gesetzt werden.

Neuordnung der Gewerbeaufsicht in Baden.

In den letzten Wochen ist eine am 1. Januar 1921 in Kraft tretende Neuordnung der Gewerbeaufsicht durchgeführt worden, die sich nach den Erfahrungen insbesondere der letzten Jahre vor dem Kriege und der Kriegszeit selbst als zweckmäßig erwiesen hat.

Wirtschaftliche Fragen.

Hauptvorstandsitzung des Bad. Landwirtschaftlichen Vereins. Karlsruhe, 17. Dez. Vor kurzem traten im Vereinshaus des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins in Karlsruhe die Mitglieder des Hauptvorstandes zu einer Sitzung zusammen.

Ordnung erlassen, die den Zweck hat, Störungen des Wirtschaftslebens durch volkswirtschaftlich nachteilige Betriebsabbrüche und Betriebs-Stilllegungen zu verhindern.

Städtische Nachrichten.

Aus den Stadtratsitzungen vom 13. u. 16. Dezbr.

- Der Stadtrat verwahrt sich gegen die in versch. Zeitungen wiederholt erhobenen Angriffe, als ob ihm in der Führung des Redarkanals zwischen Mannheim und Heidelberg Unterlassungen und Fehler zur Last zu legen seien.

Die städtischen Beamten und Angestellten kommt nach den Bestimmungen der Stadtbesoldungsordnung die Erhöhung der Teuerungszuschläge zu den Kinderzuschlägen der Reichsbeamten ebenfalls zu gute.

National-Theater Mannheim.

Das geistige Gastspiel des Herrn Otto Fanger vom Frankfurter Opernhaus wirkte angenehme Empfindungen, denn der Sänger hat in den letzten Jahren erfreuliche Fortschritte in der französischen Kunst der Registrierung gemacht.

Darmstädter Theater.

Das Geheimnisvolle in Liebe und Haß, dessen Ursprung niemand kennt und niemand fühlt, den auch der Dichter nicht auspricht, den er nur zwischen den Worten ahnen, fühlen läßt, gibt dem Bühnenwerke „Königin Tamara“ den Inhalt.

Die Titelfolle freierte Gerda Müller vom Schauspielhause in Frankfurt a. M., die zur Erschöpfung dieses komplizierten Charakters in den tiefsten Tiefen ihrer überragenden schauspielerischen Begabung schürfen mußte.

Kunst und Wissen.

Citrusische Reklamation in der Christusfeste. Der Künstler muß wieder zum Priester werden. Diese Idee war im Zeitreiben verloren gegangen, und auch heute sind solche Künstler im allgemeinen nur eine Zukunftshoffnung, und sie werden wohl auch in der Zukunft nur einzelne Erwählte bleiben können.

Möbel-Dekorationen-Tapeten-Linoleum Werner Twele-E 2.1 Fachmännische Beratung

Straßentiefel / Gesellschaftsschuhe / Hausschuhe SCHUHBAUM J 1.1 / Breitstraße / J 1.1 Große Auswahl Mäßige Preise

Elegante Ulster, Raglans, Schlüpfer Gebr. MANES Haus für feine Herrenbekleidung

Teppiche / Läufer / Divandecken / Vorlagen / Felle H. Engelhard Nachf. E 1.1 Große Auswahl in jeder Preislage

Manufakturwaren HELLMANN & HEYD Q 1.5/6

Bettstellen für Kinder und Erwachsene AUSSTATTUNGEN Gerdinen Teppiche

SPEZIAL-GUMMIWARENHAUS HILL & MÜLLER N 3.11/12 Kunststraße N 3.11/12

Reparaturwerk elektr. Maschinen LIEBETRAU & HESSEL Elektrizitäts-Gesellschaft Liebigstraße 28-30

Spezialhaus für Uhren LUDWIG GROSS F 2.4a Goldwaren aller Art

Posamenten PAUL BENKARD D 3.1a Telefon 1612

Praktische Weihnachts-Geschenke in Beleuchtungskörpern und Apparaten Mannheimer Elektriziäts-Gesellschaft m. b. H. Fernruf 5910 und 7110 Elisabethstraße 7 Mannheim/Fulda/Meiningen/Würzburg/Heilbronn

TAPETEN VON DERBLIN C 1.2 G. m. b. H. C 1.2

PELZ-MODE-NEUHEITEN von billigster bis kostbarster Fellart GUIDO PFEIFER B 1.3

Schlüpfer-Raglans-Anzüge-Hosen Gebrüder Müller Ecke H 3.1 Fernsprecher 4526, 1359 Ecke H 3.1

Herrenstoffe-Futterstoffe KRIEGER & KIESSLING Etagengeschäft 56.56

Die städtischen öffentlichen Uhren sollen bei Nacht wieder beleuchtet werden.

Der Eigendamm Gemüse durch die Stadt wird vom nächsten Jahre ab aufgehoben.

Für 51 freihändige Verkäufe und eine Zwangsversteigerung von Grundstücken auf der Gemarkung Mannheim wurde die Prüfung im Sinne des Sperrgesetzes vorgenommen.

Für 2 Grundstücke in Sandhofen und 1 Grundstück in Käferthal wird der Antrag auf Übertragung des Vorkaufsrechts gestellt.

An der östlichen Stadterweiterung wird Erweiterungsgelände zu einem vorhandenen Willensanwesen in der Größe von 1913 Quadratmeter verkauft.

Dem Fürstregiment wurden zum Jahre 1920/21 500 Mark und 200 Mark überwiefen. Hieron wird dankend Kenntnis genommen.

Aus der Karl Leon-Schenkung werden für das Winterhalbjahr 1920/21 an 10 Handelschüler und 9 Handelsmittelschüler Studienbeihilfen verliehen.

Der Frost hat etwas nachgelassen. Während in der vergangenen Nacht die niedrige Temperatur 6 Grad Celsius betrug, wurden heute morgen am Rhein 3 Grad C. festgestellt.

Veranstaltungen.

Theaterabend. Am Freitag wird im Nationaltheater Paul Wollmanns 'Egger' zum ersten Male wiederholt.

Beim Theater in der Johanniskirche. Am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr, findet in der Johanniskirche eine Weihnachtsfeier statt.

Kunstverein im Kaiser Friedrichpark. Heute, Samstag, findet im Friedrichpark, J. 1, 4, eine Wiederholung des letzten Künstlerfestes statt.

Kauf des Wehrlagerplatzes. Das heute Samstag abend bis 1 Uhr in der 'Rote Rose' zusammen der Rindfleisch festgelegt, sei auch an dieser Stelle hingewiesen.

Aus dem Lande.

Kocherhausen, 15. Dez. Die Hausamtlung für die 'Deutsche Kinderhilfe' hat einen Betrag von 1408 Mk. 80 Pf. erhalten.

Waldheim, 18. Dez. In der gestern abend unter Vorsitz des Fabrikleiters Theodor Bohl abgehaltenen Ausschusssitzung der Allgemeinen Ortskrankenkasse Waldheim wurde einstimmig die Einführung der Familienversicherung beschlossen.

Das Kunsthaus (Leiter Dr. Herbert Lannendamm) A 2, 5, zeigt eine reizvolle Weihnachtsausstellung des fürstlich an die Kaiserliche Landesmusikschule berufenen Professors Hermann Gehri.

Mannheimer Kunstverein E. V. Neu ausgestellt: Robert H. Carré, München, 18. Dezember; Prof. H. Christian, Wiesbaden, 24. Dezember; Prof. Alfred Böhm, Osnabrück, 13. Dezember; 4 Gelehrte; Fritz Bach, Wehrheim, 7. Dezember; Dr. Franz Winkler, 3. Dezember; Jona Wittich, Wien, 30. Dezember; und Grafen; Bernhardine von Hagar, Düsseldorf, 3. Dezember.

Mannheimer Künstler-ansicht. Waldern Emma Schild wirkte kürzlich bei dem Jubiläumskonzert des Städtischen Orchesters in Kaiserlautern mit.

Der literarische Verein der Pfalz, der seinen Sitz in Speyer hat und sich auf die ganze Pfalz erstreckt, und dessen Ortsgruppen Ludwigshafen, Mannheim, Heidelberg, 147 Mitglieder zählt, hielt seit 3 Jahren wieder einmal eine Mitgliederversammlung ab.

Beethoven-Straße. Die Stadt Bonn als Geburtsort Beethovens hat 10, 25- und 50-Pfennigstücke herausgegeben, die zur Erinnerung an den 150. Geburtstag des Meisters einen vom Bonner Bildhauer Dr. Karl Rönker entworfenen Beethovenkopf im Profil mit der Umschrift 'Beethoven-Bonn - 1770-1827' tragen und auf der anderen Seite den Wert an-gaben.

Königlich der Hundertkrieger von Beethoven hat der französische Oberkommissar in den Rheinlanden, Baron von Bonn an Geburtshaus des berühmten Meisters der Musik einen Kranz niederlassen lassen.

Der Karol Leon-Schenkung werden für das Winterhalbjahr 1920/21 an 10 Handelschüler und 9 Handelsmittelschüler Studienbeihilfen verliehen.

und Arbeitgebern einigten sich schließlich dahin, daß gemäß einem Vermittlungsantrage des Geschäftsführers Borho die Kostenverwaltung die Kosten für eine höchstens dreiwöchige Krankenhausbildung der Familienmitglieder übernimmt.

Leiberg, 16. Dez. (W.B.) Bei der Wiltshausnahme drang ein Konwirt in Burgheim mit einem Beil auf die Beamten ein, die zahlreiche Verletzungen erlitten. Der Konwirt ist als leicht erregbarer Mann bekannt, gilt aber von jeher als einer der besten Wiltshausbesitzer.

Leiberg, 16. Dez. (W.B.) Der Bürgerausschuß erklärte sich damit einverstanden, daß bei der Wiltshausnahme die Wasserversorgung ein Ausweichwerk angesetzt wird, in dem das Wasser des Hüllbaches aufgespeichert werden soll.

R. Konstan, 15. Dez. Gegen den Leiter des Wohnungsamtes, Stadtrat Reiber, wurde während der letzten Zeit die Nachricht der Bestechlichkeit ausgebreitet.

Aus der Pfalz.

Die elektrische Stromversorgung der Pfalz.

Ludwigshafen 18. Dez. In Ludwigshafen trafen gestern die Vertreter der pfälzischen Elektrizitätswerte zusammen, um darüber sich auszusprechen, wie die Kohlenversorgung der pfälzischen Heberlandzentrale für die nächste Zeit auf eine gesunde Basis gestellt und wie die geplanten Einschränkungsbestimmungen in Strombezug vorgenommen werden können.

Der Stimm wählende Oberregierungsrat Dr. Pöckerlein, Spenger, verschiedene Vertreter pfälzischer industrieller Betriebe und der Regierung der bayerischen Landesoberbehörde in München, Grill, bei der auch die Versammlung leitete und einleitend ein kurzes Bild über die allgemeine Kohlenlage entwarf.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

und, um die Pfalz in diesem Maße bedienen zu können. Mit den hergestellten Hibern werde man wieder nach Berlin gehen und den Herren erklären, so und soviel Kohlen benötigen die Pfälzwerke.

Oberingenieur Billneder (Lehr. Sulzer) berichtet u. a. über die Verhandlungen, die mit der Eisenbahndirektion Offen wegen Zusammenstellung von Kohlenwagen für die Pfalz gepflogen wurden, die aber zu keinem Ergebnis führten.

Syndikus Dr. Frisch vom pfälzischen Industriellenverband erklärt, daß die vorgezeichneten Notpläne für die pfälzische Industrie unannehmbar sind.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

Die Kohlenlieferung genügt nicht und auf die haben gestrichelt, es fehle aber an dem nötigen Wagenmaterial, um die Kohlen an ihre Bestimmungsorte abzutransportieren.

Gerichtszeitung.

Mannheimer Strafkammer.

Am 16. Januar d. J. verurteilte die Strafkammer den Kaufmann Leopold Herzberger wegen Schleißhandels mit Zigarren und Zigaretten zu 2 Wochen Gefängnis und 50 000 Mark Geldstrafe.

Am 16. Januar d. J. verurteilte die Strafkammer den Kaufmann Leopold Herzberger wegen Schleißhandels mit Zigarren und Zigaretten zu 2 Wochen Gefängnis und 50 000 Mark Geldstrafe.

Am 16. Januar d. J. verurteilte die Strafkammer den Kaufmann Leopold Herzberger wegen Schleißhandels mit Zigarren und Zigaretten zu 2 Wochen Gefängnis und 50 000 Mark Geldstrafe.

Am 16. Januar d. J. verurteilte die Strafkammer den Kaufmann Leopold Herzberger wegen Schleißhandels mit Zigarren und Zigaretten zu 2 Wochen Gefängnis und 50 000 Mark Geldstrafe.

Am 16. Januar d. J. verurteilte die Strafkammer den Kaufmann Leopold Herzberger wegen Schleißhandels mit Zigarren und Zigaretten zu 2 Wochen Gefängnis und 50 000 Mark Geldstrafe.

Am 16. Januar d. J. verurteilte die Strafkammer den Kaufmann Leopold Herzberger wegen Schleißhandels mit Zigarren und Zigaretten zu 2 Wochen Gefängnis und 50 000 Mark Geldstrafe.

Am 16. Januar d. J. verurteilte die Strafkammer den Kaufmann Leopold Herzberger wegen Schleißhandels mit Zigarren und Zigaretten zu 2 Wochen Gefängnis und 50 000 Mark Geldstrafe.

Am 16. Januar d. J. verurteilte die Strafkammer den Kaufmann Leopold Herzberger wegen Schleißhandels mit Zigarren und Zigaretten zu 2 Wochen Gefängnis und 50 000 Mark Geldstrafe.

Am 16. Januar d. J. verurteilte die Strafkammer den Kaufmann Leopold Herzberger wegen Schleißhandels mit Zigarren und Zigaretten zu 2 Wochen Gefängnis und 50 000 Mark Geldstrafe.

Am 16. Januar d. J. verurteilte die Strafkammer den Kaufmann Leopold Herzberger wegen Schleißhandels mit Zigarren und Zigaretten zu 2 Wochen Gefängnis und 50 000 Mark Geldstrafe.

Am 16. Januar d. J. verurteilte die Strafkammer den Kaufmann Leopold Herzberger wegen Schleißhandels mit Zigarren und Zigaretten zu 2 Wochen Gefängnis und 50 000 Mark Geldstrafe.

Am 16. Januar d. J. verurteilte die Strafkammer den Kaufmann Leopold Herzberger wegen Schleißhandels mit Zigarren und Zigaretten zu 2 Wochen Gefängnis und 50 000 Mark Geldstrafe.

Am 16. Januar d. J. verurteilte die Strafkammer den Kaufmann Leopold Herzberger wegen Schleißhandels mit Zigarren und Zigaretten zu 2 Wochen Gefängnis und 50 000 Mark Geldstrafe.

Am 16. Januar d. J. verurteilte die Strafkammer den Kaufmann Leopold Herzberger wegen Schleißhandels mit Zigarren und Zigaretten zu 2 Wochen Gefängnis und 50 000 Mark Geldstrafe.

Am 16. Januar d. J. verurteilte die Strafkammer den Kaufmann Leopold Herzberger wegen Schleißhandels mit Zigarren und Zigaretten zu 2 Wochen Gefängnis und 50 000 Mark Geldstrafe.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Dezember

Table with 7 columns: Station, Datum, 13, 14, 15, 16, 17, 18, Bemerkungen. Rows include Schusterinsel, Kehl, Maxau, Mannheim, Mainz, Rastatt, vom Neckar, Karlsruhe, Heidelberg.

Wetterausblick für mehrere Tage im voraus.

- 19. Dezember: Veränderlich, nachts, sehr windig.
20. Dezember: Wolkig, teils Sonne, normal temperiert, frühweiches Nebelwetter.
21. Dezember: Bedeckt, Niederschläge, nachts.
22. Dezember: Reich trübe, ziemlich milde, neblig, Niederschläge.
23. Dezember: Reich trübe, ziemlich milde, neblig, Niederschläge.
24. Dezember: Wolkig, milde, frühweiches Nebelwetter.
25. Dezember: Wolkig, milde, frühweiches Nebelwetter.

Witterungsbericht.

Table with 7 columns: Datum, Barometerstand morgens 7 Uhr mm, Temperatur morgens 7 Uhr Grad C, Tiefste Temp. in der Nacht Grad C, Höchste Temp. in der Nacht Grad C, Wind, Bewölkung. Rows for 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18. Dezember.

NIVEA advertisement with large logo and text: 'Die Ärzte empfehlen als Hausmittel gegen rote Hände, spröde, rissige Haut, bei kleinen Verletzungen, Brandwunden, leichten Ausschlägen und Entzündungen wegen ihrer kühlenden und heilenden Wirkung Nivea-Creme.'

Handel und Industrie.

Plenarversammlung der Pfälzischen Handelskammer.

In der gestern unter dem Vorsitz des Herrn von Wagner in Ludwigshafen abgehaltenen Tagung wurde zunächst über einen Vorschlag der Regierung über „Revisionen im Großhandel mit Lebens- und Futtermitteln“ gesprochen, wobei man sich allgemein darüber einig war, daß der Vorschlag aufs schärfste abzulehnen sei. Die geplante Maßnahme der Regierung bedeute ein gänzlich untaugliches Mittel, man treffe das Schieber- und Wuchertum nicht, wenn man dem realen Handel Schwierigkeiten bereite. In den für „erfolgreiche“ Revisionen vorgesehenen Prämien würde eine Sittenwidrigkeit und eine Herabsetzung des Ansehens realer Geschäftsleute in der öffentlichen Meinung erblickt. Die Versammlung stimmte einer von dem Referenten, Syndikus Dr. Kehm, vorgeschlagenen Entscheidung bei, in der die beabsichtigte Maßnahme der Regierung als den realen Handel schädigend und belästigend abgelehnt und ergänzend darauf hingewiesen wird, daß das Prämienwesen geeignet sei, ein willkürliches Spitzeltum zu züchten. — Ein weiterer Punkt der Tagesordnung betraf die „Zoll- und Bahnverhältnisse an den pfälzischen Grenzzollstationen“ mit Herrn Kommerzienrat Müller-Kaiserslautern als Referenten. Es wurde über die ungenügenden technischen Einrichtungen an den verschiedenen Grenzzollstationen Klage geführt, die erhebliche wirtschaftliche Schädigungen im Gefolge hätten.

Über den dem Abkommen auf der Internationalen Arbeitskonferenz im Oktober und November 1919 in Washington zugrundeliegenden Gesetzentwurf über die Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter referierte Syndikus Dr. Kehm auszugswise. Er hält den Entwurf um deshalb nicht für annehmbar, weil er diejenigen Staaten, die ihn anerkennen, auf 21 Jahre bindet. Bezüglich der Arbeitszeit bringt der Entwurf insofern eine Änderung, als die auf Werktagen fallenden Feiertage durch Erhöhung der Arbeitszeit an den anderen Werktagen ausgeglichen werden, sodaß eine Wochenarbeitszeit von 48 Stunden auch für die Wochen mit Feiertagen gilt. Der Referent ist gegen eine schematische Festlegung des Achtstundentages bzw. der 48 Stunden-Arbeitszeit. Das Verbot der Kinderarbeit unter 14 Jahren findet der Berichterstatter für einzelne Gegenden, in denen die Schulentlassung vor dem 14. Jahre erfolgt, nicht günstig; die dann zwischen Schule und Arbeit eintretende Pause sei für die Kinder meist nicht gut. Die Herabsetzung des Jugendschutzalters von 16 auf 18 Jahre hält Dr. Kehm nicht für notwendig, § 16 des Entwurfes bestimmt, daß die durch allgemein für verbindlich erklärte Tarifverträge festgesetzte Arbeitszeit vor der gesetzlichen zu gelten hat und daß die höhere Verwaltungsbehörde das Recht hat, vom Gesetz abweichende Arbeitszeitbestimmungen zu genehmigen, wenn diese durch Tarife, die nicht für allgemein verbindlich erklärt worden sind, festgesetzt werden. Der Wunsch des Berichterstatters geht in diesem Punkte nun dahin, daß auch private Abmachungen zwischen Unternehmern und Arbeitnehmern vor der gesetzlichen Regelung den Vorrang haben.

Eine längere Aussprache gab es über die Frage der Bezirkswirtschaftsräte, von denen Dr. Kehm zu berichten wußte, daß man jetzt entgegen früherer Annahme mit wenigen ganz große Gebiete umfassenden Bezirkswirtschaftsräten zu rechnen habe. Die Pfalz solle dem rechtsrheinischen Bayern in dieser Angelegenheit attached werden, das heißt in dem rechtsrheinischen Wirtschaftsrat eine beratende und für alle die Pfalz betreffende Fragen eine beschließende Stimme haben, während sie dem aus Baden und voraussichtlich

Württemberg zu bildenden Wirtschaftsrate beitreten werde. In Verkehrsfragen, Wasserfragen, bezügl. der Elektrizitätsversorgung usw. habe die Pfalz das größte Interesse an Nordbaden. Jedenfalls liege die Vereinigung mit Baden den Interessen der Pfalz näher als die Verbindung mit dem Rhein-Main-Wirtschaftsrat.

Zu der Frage der Linienführung zwischen Heidelberg und Mannheim wurde ausgeführt, daß die Rheinländer Linienführung als dem Interesse Ludwigshafens am besten dienende betrachtet werden müsse.

Ankauf der elbassischen Kalifelder. Die Senatskommission warf 75 Mill. Frs. aus zum Ankauf der noch unter Sequester stehenden elbassischen Kalifelder. Man beabsichtigt eine große Produktionssteigerung mit dem Ziele der Unterbietung der deutschen Kalipreise und der Beherrschung des Weltkalimarktes.

4%ige Bagdadbahn-Anleihe und 4%ige Türkische Zollanleihe. Da für die am 2. Januar 1921 fälligen Zinsscheine der 4%igen türkischen Bagdadbahn-Anleihe Serie II und der 4%igen türkischen Zollanleihe von 1911 Einlösungsmittel seitens der türkischen Regierung bisher nicht angeschafft worden sind und auf einen Eingang solcher bis zur Fälligkeit auch nicht mehr gerechnet werden kann, so müssen die Kupons zunächst unbezahlt bleiben.

Börsenberichte.

Mannheimer Effektenbörse.

Mannheim, 17. Dezbr. Die heutige Börse verlief ruhig. Kleines Geschäft fand in den Aktien der Ver. Freiburger Ziegelwerke statt, und zwar zum Kurse von 149%. Benz etwas niedriger, 205 B., auch Seilindustrie 235 B. Zu erwähnen sind noch: Durlacher Hof 250 G. ex. Dividende, Weltz-Speyer 144 G. ex. Div., Kontinentale Vers.-Aktien 1000 G. ex. Div. und Mannheimer Vers.-Aktien 1245 G. ex. Div.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 17. Dez. Drahtb. Das Geschäft in Valutapapieren wird durch die unentschiedene Haltung des Devisenmarktes gekümmert. Bei der großen Abhängigkeit von diesem Marke wird die Unternehmungslust auch in verschiedenen Werten beeinträchtigt, die noch vor einiger Zeit in lebhaftem Verkehr standen. Deutsche Petroleum lagen schwach, ca. 1880. Mexikaner schwächten sich um 2-6%, ab. 5% Goldmexikaner notierten 712, 5% Silbermex. 498, 4% Irrig-Mexikaner 490. Oesterreichische Creditanstalt gaben um weitere 2% auf 62 nach. Mansfelder Kuxe 450. Chemische Rhentania fest, 666. Für Deutsche Maschinen wurde ein Preis von 326 für Hansa-Lloyd ein solcher von 155 genannt. Benz-Motoren bewegten sich zwischen 200 und 203, Julius Sichel 1400. Montanpapiere lagen ruhig, aber vorwiegend behauptet. Etwas höher wurden Gelsenkirchen bezahlt, 377. Mannesmann verloren 8%. 547. Buderus bei stärkerem Angebot 645, 30% niedriger. Nordd. Lloyd besser, 182 1/2. Chemische Aktien lagen preishaltend. Holzverkohlungen 300, plus 2%. Maschinenf. Beck u. Henkel 416, gewannen 8. Spinnerei Tränkner u. Wörker 375, plus 5%. Gummiwaren, Peter 478, plus 3%. Niedriger stellten sich u. a. Metall Bingenwerke 270 (-5%), Lokomotivf. Krauß 428, verloren 2%. Adlerwerke Kleyer waren 3% gebessert mit 314 1/2. Schantungbahn 580, büßten 8% ein. 5% Tehuantepec 483-290, gaben 10% nach.

Neueste Drahtberichte.

Frankfurt, 18. Dez. (Eig. Drahtb.) A.-G. Bad Tiernburg. Bei der Gesellschaft ergibt sich für das Jahr 1919 ein Verlust von 1.075.000 M. (0,19 Mill. M.). Davon entfallen 688 Mill. M. auf Abschreibungen bei Außenständen. Der Gesamtverlust beträgt 1,27 Mill. M. mehr als fünf Sechstel des Aktienkapitals.

Berlin, 18. Dezbr. (Eig. Drahtb.) Börsengesetz und Devisen-Terminhandel. Der Reichstag hat in seiner gestrigen Sitzung dem Gesetzentwurf über die Änderung des Börsengesetzes (S. 96) in allen drei Lesungen zugestimmt. Damit ist einem Bedarf weitester Kreise der Industrie, des Handels usw. entsprechend die Möglichkeit der Einführung des börsenmäßigen Devisen-Terminhandels in seiner rechtlichen Sicherstellung gegeben. Heute findet in Berlin eine Beratung der Vorstände der verschiedenen Wertpapierbörsen statt, die über die möglichst baldige Einführung des Terminhandels in Devisen an den wichtigsten Börsenplätzen und über die Ausgestaltung des Terminhandels im einzelnen beraten wird.

Waren und Märkte.

Berliner Metallbörse vom 17. Dezember.

Preis in Mark für 100 kg.

15. Dezbr.	17. Dezbr.	18. Dezbr.	17. Dezbr.
2300	2383	2405-2500	2380-2410
1650-1700	1600-1650	0750-0800	0800-0850
840-850	875	0850-0900	0850-0900
Rehnik (Vh.-Pr.)		4500-4650	4550-4600
do. (fr. Verk.)	790-790	880-875	880-875
Plattensilber	430-440	425-440	430-440
Atomium	3250-3300	3250	
		Antimon	900
		Silber für 1 kg.	1230-1250
			1230-1250

Bremen, 17. Dez. (Priv.-Tel.) Baumwolle 30 (31) 1/2 für 1/2 kg.

Hauptauslieferung: Dr. Fritz Goldbaum.

Verantwortlich für Politik: Dr. Fritz Goldbaum; für Wirtschaft: H. Wabers; für Totales und den übrigen redaktionellen Inhalt: Richard Schönfelder; für Handel: Dr. H. Reppie; für Anzeigen: Carl Dögel. Druck und Verlag: Druckerei Dr. Haas, Manheimer General-Anzeiger G. m. b. H., Mannheim, K. G. 2.

Die vorliegende Ausgabe enthält einen vierseitigen

Weihnachtsanzeiger,

den wir der besonderen Beachtung unserer geschätzten Leser empfehlen.

Die ungenügende Lebensmittelversorgung bei Reizen, Husten, Organe, Bluthin und Knochengewebe geschädigt und die Widerstandsfähigkeit des Körpers vermindert. Grippe und ansteigende Krankheitsfälle haben daher leicht Eingang gefunden. Nach dringlichem Urteil bei dem Caprolactin (milk-phosphoräures Salzpräparat) zum Wiederaufbau und zum Schutz des Körpers bestens bewährt. 202 Tabletten für eine 4wöchige Kur. 10.- 1. a. Apothek. Hauptniederlage in Mannheim: Pelikan-Apothek Dr. 10. 6-163

Weinbrand
Winkelhausen
Brennerei Sfarqard

Generalvertretung für Baden und Fabriklager: Mondorf & Mellert, Karlsruhe i. B., Fernruf 4893.

Am Donnerstag abend verschied nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser lieber Vater *4447

Herr Adolf Kuchenmeister
Führerunternehmer
im Alter von 33 Jahren.
Mannheim, Rheinhäuserstr. 75, 18. Dezember 1920.
In tiefer Trauer:
Käthen Kuchenmeister nebst Kinder.
Beerdigung Montag mittag 2 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus.

Ihre Vermählung zeigen an

Helmuth Fanson
Margarete Fanson
geborene Oelenberg

Mannheim, 18. Dezember 1920
Karl Ludwigstr. 20. *4449

Badische Imkerzergemeinschaft e. G. m. b. H. Mannheim-Käfertal, Post 4100

Verkauf v. garant. reinem **Deutschem Honig**

in Gefäßchen, die durch unsere Analyse kennzeichnend sind. 6187

Eine Stange Gold (wenn Sie wenig getrag. Goldringe, Stad. oder andere Schmuckstücke mit anbieten, 1000 Fr. Weingart, O. B. 44) Für Konditorien und Feinbäckereien! **Frisch eingetroffen:**

Feinst. markentreies Kartoffelmehl

Meine Fabrik geht am Dienstag wieder nach Mannheim. Bestellen Sie sofort Kaufnummer 1829 und erhalten Sie nach rechtzeitiger Abgabe frei ins Haus gebracht. 14022

G. Nieder, Oppau (Rheingau).

Aufsehererogend, Buch mit 20 Bildern über unsere allerbekannteste Behandlungsmethode bei Rückgratverkrümmungen (Lumbago) gegen Einsendung von M. 3.- in Papiergeld von 5.-

Franz Menzel, Stuttgart 15, Hegelstr. 41

Antliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.

Waldpark-Restaurant „Stern“

mit Juncus soll auf Frühjahrs 1921 vermerkt werden. Angebote wollen bis spätestens **Freitag, den 22. Dezember 1920** an das Hochbauamt eingereicht werden. Ausschuss: **Herrn Dr. 30**

Städtisches Hochbauamt.

Städtische Wälder.

Die Wälder auf dem Sportplatz im Waldpark 18 bzw. 19 an der Gasse. Die Einheitsgebühr beträgt 1,30 M. für die Gasse, 1,30 M. für die Wälder. Einheitsgebühr 1,30 M. für die Wälder. **Freitag, den 17. Dezember 1920.** Ausschuss: **Herrn Dr. 30**

Pianos offeriert billig und gegen Zahlungsanweisung

Piano offeriert billig

H. Donner, L. 1, 2.

Kauft Deutsche Fein-Seifen

Meine Qualitätsmarken:

84711

Lecina-Seife M. 8.- das Stück

Kölnisch Wasser-Seife M. 9.- das Stück

Blumen-Seife M. 12.- das Stück

Lecina-Rasier-Seife M. 10.- das Stück

sind in der bekannten Güte wieder erhältlich

Verweigert minderwertige Auslandsware
Verlangt deutsche Qualitäts-Marken

Ferd. Müllers & Co. Glockengasse Köln a. Rh.

Unterstützt die deutsche Arbeit

Am Sonntag, den 19. Dezember ist mein Geschäft von 1-6 Uhr geöffnet u. reich sortiert für passende

Weihnachts-Geschenke

wie: **Anzüge, Paletots, Ulster, Hosen, Phantasie-Westen etc.**

In bekannt solider, modernster Ausführung. 14324

Reichhaltiges Lager preiswerter **Herrenstoffe** für feine Anfertigung nach Mess.

Wilhelm Bergdolt - vormals - **M. Trautmann**

Alttest renommierteres Spezial-Geschäft am Platze.

H 1, 5 Breitestrasse H 1, 5

Zwangsversteigerung.

Montag, 20. Dezbr. 1920, nachm. 2 Uhr

werde ich im Mandat Q 8, 2 gegen die Zahlung im Vollstreckungswege voraussichtlich befristet veräußern:

1 vollst. Bett, 1 Kleidekasten, 1 Waschkommode, 1 Sofa, 1 Büffel, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Teppich, 1 Schrank sowie verschiedenes. 14588

Mannheim, den 18. Dezember 1920.
Weller, Gerichtsvollzieher.

Öffentl. Versteigerung

Dienstag, den 21. Dez. 1920, mittags 12 Uhr werde ich im Börsensaal gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 14587

5 Kesselwagen Heizöl

Alles nähere im Termin.
Mannheim, den 17. Dez. 1920.
Bindert, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung von Korbweiden n. Brennholz.

Rheinbau-Inspektion Mannheim versteigert am **Mittwoch, den 22. d. Mo.,** vormittags 10 Uhr beginnend bei km 249 unterhalb der Silberpappel 25 Lote Weiden und Weidenholz längs der Reichelchen Insel.

Am **Donnerstag, den 23. d. Mo.,** vormittags 9 Uhr beginnend bei km 252,500 unterhalb der früheren Sandhofen-Straßenhalter Säule 9 Lote Korbweiden und 15 Lote Weiden- und Weidenholz. 14589

Im Auftrag werden **am 21. Dezember u. folgende Tage** mehrere tausend

Holländer Körbe, weiß, braun, bemalt, ovale Armkörbe, Markkörbe, Bäckkörbe, feine bemalte Zierkörbchen, Leinen, 15 Reste Cheviot (blau) für Herren- und Knaben-Anzüge, 10 Reste für Mäntel und „Under-Abzüge“, 20 Reste für Blusen und Kleider gegen Barzahlung

öffentlich versteigert.

KARLSRUHE i. B., Körnerstr. 19 zum „Prinz Heinrich“.

Ca. 200 St. Umkisten

gebrauchstauglich mittlerer Größe für ca. 4-5 Mille Zigarren passend, sowie guterhaltene **Büroeinrichtung** preiswert zu verkaufen.

Heinrich Jakob & Co., Viernheim



Weihnachts-Anzeiger

des

Mannheimer General-Anzeigers

Weihnachts-Geschenke!

Aus meinem reichhaltigen Lager offeriere ich folgende für
Weihnachts-Geschenke besonders beliebte Artikel:

Seidene Taillenkleider <small>in Taffel, Crêpe de chine, Paillette, Samt je nach Qualität 675.00, 575.00, 475.00</small>	375.00	Crêpe de chine-Blusen <small>neueste Formen, alle Farben</small>	185.00, 158.50, 115.00	98.50
Reinwollene blaue Kleider	295.00 250.00	Engl. Flanell-Blusen <small>moderne Streifen, hell und dunkel</small>		95.00
Tanzstunden-Kleider <small>in Volt-Voile rosa, blau usw.</small>	375.00 195.00	Elegante Seiden-Blusen <small>in Crêpe de chine, Paillette, Taffel, Bast-Selido etc. 450.00, 390.00, 350.00</small>		285.00
Samt-Kleider <small>in Körper-Ware</small>	575.00, 700.50 595.00	Flanell-Blusen	89.50	48.50

Winter-Mäntel

Weitaus größtes Lager Mannheims!
Alle Stoffarten! Jede Preislage! Neueste Formen!
Beachten Sie mein Spezial-Fenster!

Moderne Strickjacken <small>in vielen Farben</small>	285.00, 250.00 195.00	Seidene Unterröcke <small>in vielen Farben</small>	375.00, 290.00, 250.00 198.00
Reinwollene Strickjacken <small>neueste Formen herliche Farben in schwerer Qualität 675.00, 580.00, 450.00</small>	375.00	Reinwollene Kostüm-Röcke <small>in schwarz und blau</small>	275.00, 195.00 145.00
Flausch-Morgenröcke <small>alle Farben</small>	295.00, 190.00, 138.50 118.50	Kinder-Mäntel und Kinder-Kleider	von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.
Flausch-Jacken <small>besonders preiswert</small>	68.50 58.50		
Eleg. Morgenröcke <small>in Tuch, Steppseide, Samt, Velour, Ripps etc. 675.00, 590.00, 475.00</small>	375.00		

Alle Größen und Preislagen am Lager.

Hochparie
Mäntel, Kostüme
Blusen und Kleider
sehr billig!

Sophie Link

Mein Geschäft ist Sonntag, den 19. Dezember von 1-6 Uhr geöffnet.

Weihnachts-Anzeiger

GALERIE
BUCK

Tel. 1736 • Heidelbergerstrasse • Tel. 1736

Gemälde erster Meister:
Sonder-Ausstellung
Prof. G. von Schönleber
Nachlass*
Graphisches Kabinett
Original-Radierungen, seltene Blätter
Vornehmste GeschenkeGEBRÜDER
BUCK

Telephon 1735 • T 2, 1 • Telephon 1735

Bilderrahmenfabrik
*
Künstlerische Einrahmungen
*
Vergo'derei
*
Große Auswahl fertig gerahmter
Bilder

Ursprung u. Bedeutung des Weihnachtsbaumes.

Von Karl Wigel.

Mit Riesenschritten rückt das lichterglänzende Weihnachtsfest näher. In bezug auf dieses Fest hat sich bei uns ein Brauch eingebürgert, dessen tieferer Sinn gar vielen heutzutage in unserem hastigen Zeitalter, das kein beschauliches Verweilen an einem Gegenstande kennt, unverständlich erscheint. Und daher ist es wohl am Platze, auf das Werden des Weihnachtsbaumes und seine ureigene Bedeutung im folgenden — wenn auch nur beschränkten Rahmen — das Augenmerk zu lenken.

Die schöne Sitte, Weihnachten mit dem grünen Weihnachtsbaum zu zieren, ist in Deutschland geboren. Wir haben daher Anlaß, sie als spezifisch deutsche Gewohnheit zu dokumentieren. Die Engländer schmücken zum Christfest ihre Kirchen und Zimmer mit der Stechpalme, dem „Christdorn“. In dem tannenschwarzen Rußland — die deutschen Ostseeprovinzen wohl ausgenommen —, in Italien, Spanien, Ungarn: allüberall begeht man das hehre Fest ohne den Glanz und Schmuck des Christbaumes. Die Honoratioren in Frankreich haben sich zum Teil unseres stannvollen Brauches bemächtigt, und an Neujahr, wo man sich im Franzosenland statt an Weihnachten Geschenke überreicht, erglänzt er in seinem Lichtegefäße. Wie doch ganz anders in Deutschland, wo der Tannenbaum in jedem Hause zu treffen ist!

Uns Deutschen ist es rein unmöglich, sich Weihnachten ohne den glanzsprühenden Baum zu denken.

Die Entstehung der Sitte, den Weihnachtsbaum mit seinen Lichtebüscheln aufzupflanzen, ist in Dunkel getaucht. Man weiß nichts Bestimmtes, sondern ergoht sich in Vermutungen. Wahrscheinlich leitet sich sein Ursprung aus dem Heidentum her. Er hängt wohl mit dem Julfest zusammen, das als Geburtstag der Sonne galt, die vom 21. Dezember an ein halbes Jahr am Himmel täglich einen höheren Bogen beschreibt. Es dauerte vom 25. Dezember bis zum 6. Januar, welche Zeit man auch die 12 heiligen Nächte oder „Wynächte“ nannte. In ihr spielte der Tannenbaum eine hervorragende Rolle. Man trug grüne Tannenzweige in den Händen und pflanzte grüne Tannenbäume vor die Häuser. Auch beschenkte man sich mit Äpfeln und Nüssen. Die Nacht vor dem 25. Dezember sah man als die Geburtsnacht der alles belebenden Mutter Sonne an. Sie hieß daher auch Mutternacht und war der Göttin Freya oder Herta gewidmet.

In selbiger Nacht zog man hinaus in den düsteren Wald, pflügte die grünen Tannenbäume und verwandelte sie durch Fackeln in ein Flammenmeer. Heute noch nennt man in einigen Gegenden der Schweiz den Weihnachtsbaum „Berchteli“, d. h. Berchtelbaum, kommend von Berta oder Herta, der zu Ehren man am Feste der Winterjonnennwende einen Tannenbaum errichtete.

Empfehlenswerte Weihnachts-Geschenke
in
Solinger Stahlwaren

Taschenmesser, Rasiermesser, Rasierapparate, Rasierpiegel, Haarschneidemaschinen, Scheeren, Ess- und Kaffee-Löffel in Alpaca und versilbert, Dessert- und Tranchierbestecke, sowie Essbestecke aller Art. Ferner Tee- und Kaffeeservice in Messing vernickelt, auch einzelne Kannen, Zigarettenetuis, Taschenlampen und Taschenfeuerzeuge. — Sämtliche Artikel sind in bester Qualität u. Ausführung

Michael Hoffmann U 1, 9 (Breitestraße)
Spezial-Geschäft gegenüber d. Bernhardshof
Verkaufsstelle der Mulcuto-Apparaten Feinschleiferei

Große Auswahl in
**FAHRRÄDERN
NÄHMASCHINEN**sowie sämtlichen Ersatzteilen
Auf Wunsch Zahlungserleichterung**JOSEF SCHIEBER**

Telephon 2726 G 7, 16 Telephon 2726

Metzgerei • Wurstlerei • Aufschnittgeschäft

Fernspr. 917 • G 6, 7 **Leopold Bartel** G 6, 7 • Fernspr. 917

Für die Feiertage empfehle **Ia. Fleischwaren, feine Wurstwaren, Aufschnitt und Schinken** in reicher Auswahl, auf Bestellung liefere **hochfeine kalte Pasteten** zu billigen Tagespreisen und bitte um frühzeitige Bestellung. — Schinken werden auf Wunsch gekocht und garniert.

Weihnachts-Anzeiger

KRAMP



kann billig verkaufen!

infolge einfacher Geschäftsführung — großen Umsatzes — billigen Einkaufes
Preislagen für Jedermann! — Spezialität: Gelegenheitskäufe in Seiden, Woll- und Baumwollstoffen

D 3,7 Planken, parterre und I. Etage **D 3,7**

AEG

Beleuchtungskörper

AEG

in einfacher sowie in eleganter Ausstattung.

Heizapparate

Tee- und Wasserkessel — Brotröster — Kaffeemaschinen
Bügeleisen — Haartrockner — Massage-Apparate



Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft

(Heidelbergerstr.) **O 7.10 Mannheim O 7.10** Fernruf 6766-68

Die Sitte, einen Tannenbaum zu schmücken, haben wir aus dem Heidentum herübergenommen, und sie hat sich erhalten bis auf unsere Tage, ein schlagender Beweis dafür, daß der durch ihn vermittelte Sinn Lebenskraft in sich birgt. Der Lichterbaum, der im Kult des Heidentums gekannt, erwarb als Weihnachtsbaum eine besondere umfassende Bedeutung. Worin besteht diese Bedeutung?

Aufwärts, nach oben, zum Lichte strebt der schlanke Stamm. Er ist uns nicht, als ob er uns zürne: Reize dein Herz empor, nicht deinen Blick auf, erhebe ihn aus den Tiefen des Lebens zu kaum geahnten Höhen!

Grün ist die Farbe, die uns entgegenleuchtet, grün, die Farbe der Hoffnung. Mitten im rauhbärtigen Winter, wenn die Adreparbete dem in das weiße Leichentuch des Schnees gehüllt ist und die ihres Blattschmuckes beraubten Bäume ihre dunklen Reste in die kalte Luft hinausrecken, da trägt der Tannenbaum sein grünes, Hoffnung verheißendes Kleid. Und draußen tolt der ungebürliche Wintersturm. Welch ein erhabenes Bild der Hoffnung, der Treue, der Beständigkeit, Beharrlichkeit, Unwandelbarkeit in allen Dingen, die das unarmherzige rauhe Leben uns entgegenschiebert. Laß die Hoffnung nicht sinken, auch wenn die Stürme des Lebens dich umpeitschen! Wank nicht, halte aus! Stehe fest, wie der schiere unbreugsame Fels in der tobenden Brandung des wogenden Meeres. In allen Wechsel-

fällen des Lebens, in Not und Wohlgehen behaupte dein Ich, stelle deinen Mann. Nicht laß die Verzweiflung deiner Herr werden. Der Dichter trifft so schön den Sinn, wenn er also redet:

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
Gib Kraft und Trost zu jeder Zeit!"

Und welches Bewenden hat es nun mit dem strahlenden Lichterglanz, der von dem Weihnachtsbaum, dem glitzernden und funkelnden, ausfließt? Wenn das Tagesgestirn sich an einem geklärten Wintertage am Himmelszelt blicken läßt und mit gerig wenig Strahlen die Erde, die der launische Frost in seinen Bann geschlagen, belecht, dann gibt sie uns ein Hoffnungs- bild des wiederkehrenden Lenzes. Frühlingsglaube belebt und durchweht unser Inneres, macht unser Herz erzittern. Dasselbe Frühlingsgefühl wollen in uns die Lichter, die an sich kleine Sonnen, Sterne darstellen, erzeugen.

So ist der Tannenbaum allezeit für uns ein tiefes, schönes, viellegendes, vielseitiges Symbol, in welchem sich die Bedeutung des hohen Weihnachtsfestes kundgibt und ausspricht: wie wir vor ihm lernen sollen und können, den Kopf in allen Wirrnissen hoch zu behalten, der Hoffnung ein bescheidenes Kämmerlein im Herzen zu lassen. Feiern wir in diesem Sinne Weihnachten!

KARL VOGEL

vorm. Fr. Karl Barth, Inhaber Fritz Rückels
Rathaus · Bogen 12

**ERSTES SPEZIALGESCHÄFT
FEINER STAHL-WAREN**

**Passende Weihnachts-Geschenke
in unerreicht großer Auswahl**

Kleinformel
Teevitrinen
Rauchtische, Gardinen
Dekorationen, künstlerische
Kissen, aparte Kunstgegenstände

H. SCHARPINET

D 2, 11 MANNHEIM · D 2, 11

Fernsprecher 920.

DAS PASSENDE WEIHNACHTS-GESCHENK!



**PFAFF
NÄHMASCHINEN**

Unübertroffen im Nähen, Stopfen und Sticken

Alleinvertretung: **MARTIN DECKER, A 3, 4**
Eigene Reparaturwerkstätte. Gegenüber dem Nationaltheater-Eingang.



**BERGMANN
& MAHLAND**
E 1, 15 MANNHEIM E 1, 15
Optiker

Weihnachts-Anzeiger

Es ist mir gelungen **große Posten warme Winter-** Ich stelle zu **beispiellos billigen Preisen**
MÄNTEL ab Samstag, den 18. Dezember, soweit Vorrat reicht, zum Verkauf:
 Einen grossen Posten farbige **Winter-Mäntel**
 Serie I 148.- Serie II 198.- Serie III 298.- Serie IV 375.-
 Sonderserie, nur reine Wolle, hell u. dunk., mod. Farb. 498.- 598.-
 sehr vorteilhaft einzukaufen.
A. Pfister, Q 1.5/6
 Gegründet 1873 Straßburgs ältestes Konfektionshaus
 Einen grossen Posten **schwarze Frauen-Mäntel** Serie I 229.- Serie II 398.- Serie III 550.- Serie IV 675.-
 beste reine Tuch- u. Eskimostoffe
Aussergewöhnlich preiswert!
Strick- und Sportjacken Serie I 128.- Serie II 248.- Serie III 298.-
 Ein Posten **Bourettkleider** in 8 verschiedenen Farben zum Ausuchen 67.-

Tisch- u. Diwanddecken
 Wandstuche, Läuferstoffe
 Vorhänge, Vorlagen
 empfiehlt
 H 4, 27 **Heinrich Hartmann** H 4, 27
 Telef. 5089 Telef. 5089
 Spezialgeschäft für Tapeten u. Dekorationen, Polsterwerkstätte

F 1, 4 **DAUT** F 1, 4
 Breitestr. Breitestr.
 Ältestes Spezial-Haus für
Wollwaren / Trikotagen
Handschuhe / Strümpfe
Gestrichte Sport-Bekleidung

„Mannem vorne“
 gesetzlich geschützte Zigarren-Spezial- und Qualitätsmarke für den verwöhnten Raucher
 à Mk. 1.-, 1.20, 1.50 und 2.- per Stück, in Kistchen à 25 und 50 Stück
 nur erhältlich im **Zigarrenhaus A. Strauss, Inh.: Ernst Dreher**
 E 1, 18 Filiale: Friedrich Karlstraße 2. Tel. 286 u. 6334

Behrend & Co. m. b. H.
 07.8 in früh. Cabaret Rumpelmayer 07.8
Beleuchtungskörper
 Sie finden die apartesten
 Neuheiten in größt. Auswahl
MONTAGE KOSTENLOS

Behrend & Co. m. b. H.
 07.8 in früh. Cabaret Rumpelmayer 07.8
Kunstgewerbe
 Die Abteilung ist aufs
 reichhaltigste ausgestattet
Entwürfe erster Künstler

Behrend & Co. m. b. H.
 07.8 in früh. Cabaret Rumpelmayer 07.8
Geschenkartikel
 Bedeutend vergrößert haben
 wir diese Abteilung.
Wir bitten um zwangl. Besichtig.

Behrend & Co. m. b. H.
 07.8 in früh. Cabaret Rumpelmayer 07.8
Haushaltwaren
 Ein praktisches Geschenk
 ist immer sehr willkommen
Wir führen nur Qualitätsware

Blumen auf dem Weihnachtstisch!

Empfehlenswerte Geschenke sind: Lebend. Pflanzen
Blumen und Arrangements aller Art, Vasen
 mit künstlichen Blumen, künstliche Palmen,
 Draufkränze, Schleier usw.
Anna Karcher C. Friedle Nachf.
 P 6, 21 und Filiale L 12, 6 - Tel. 6262

Reiche Auswahl in **Geschenk-Artikel** jeder Preis-
 lage und Geschmacksrichtung finden Sie in unseren
 Verkaufsräumen für lebende und künstliche
 Blumen.
Geschw. Karcher, K 1, 5
 Telephon 3557.

Buchhandlung
M. SCHNEIDER
 D 1, 13 / Mannheim / D 1, 13
 Verl. Kanatz. (Haus Wellesreuther)
 Empfehle mein reichhaltiges Lager
 in moderner Geschenk- und Unter-
 haltungsliteratur, Jugendschriften,
 Bilderbücher und Spiele, Kunst-
 mappen, Prachtwerke, Vorzugsaus-
 gaben, Klassiker und
Halblederbände
 Täglich Eingang von Neuerschrei-
 nungen aus allen Literaturgebieten.

Große Auswahl in nur guten Qualitäten
deutscher u. amerik. Fabrikaten
 zu soliden Preisen, ebenso
Prima Arbeiter- und Kinder-Stiefel
 äußerst billig.
Schuhhaus Kramer P3,8
 Tel. 4401


Musik- u. Gesangsapparate
 Konzertschallplatten
 Kataloge gratis!
Musikhaus E. & F. Schwab
 K 1, 3b Neckarbrücke.

Gebrüder Rothschild, K 1, 1-2

Grosse Auswahl
 prakt. Geschenkartikel

Herrenkonfektion Eigene Fabrikation von Ulster Anzüge Hosen Berufs- Kleidung	Damenkonfektion Kostüme, Mäntel Kinderkleider u. Mäntel Blusen und Röcke Straß- u. Tanzstunden- Kleider Unterröcke, Pelze	Manufakturwaren Moderne Kleiderstoffe Garbadines Cheviots Serges Blusenflanelle Woll- und Baumwolle Seldenstoffe	Prakt. Geschenke Damenkragen Perltaschen Ledertaschen Handarbeiten Schürzen Taschentücher Manschettenknöpfe Haarschmuck	Trikotagen Einsatzhemden Unterhosen Reformhosen Untertalben Arbeiterhemden Sweaters Woll. Shawls
--	--	--	--	--

KANDER

Warenhaus
Mannheim

Weihnachts-Geschenke

Praktische
in allen Abteilungen.

Wegen des Andranges in den Nachmittagsstunden bitten wir, die Einkäufe in unserem Hause möglichst vormittags vorzunehmen. Mittags von 12^{1/2}—2^{1/2} Uhr geschlossen.

Herren-Einsatzhemden
mit schönen Ein-
sätzen 75.00, 58.00, **37.50**

Herren-Hemden
Normal, schwere
Qualität . . . 58.00, **39.50**

Herren-Hosen
mit angebräutem
Futter . . . 48.00, **39.50**

Herren-Westen
mit Tasche 95.00, **59.50**

Selbstbinder, breite
Form, in neuen
Mustern . . . 18.50, **12.75**

Strickbinder hell u.
dunkel . . . 16.75, **9.75**

Wollschals die große
Mode . . . 58.00, **15.75**

Schirme für Damen
u. Herren, Halbseide
mit Futteral **95.00**

Damen-Strümpfe
engl. lang, gute
Qualität . . . 16.50, **11.50**

Damen-Strümpfe
gestrickt, extra
stark . . . 21.00, **17.50**

Damen-Strümpfe
reine Wolle,
gewebt . . . 31.50, **23.75**

Herren-Socken
extra stark . . . 11.50, **7.75**

Wollene Kinderstrümpfe
schwarze Grösse 1
Jede weitere Grösse 1 M. mehr

Herren-Handschuhe
Trikot oder ge-
strickt . . . 19.50, **12.50**

Damen-Handschuhe
Trikot oder Imit.
Leder **13.50**

Kinder-Handschuhe
gestrickt . . . 12.75, **9.75**

Blusen-Schürzen
hell und dunkel
gemustert . . 32.50, **28.75**

Wiener Schürzen
moderne Form
mit Volant . . 33.75, **29.75**

Zier-Trägerschürzen
weiss mit Sticker-
Garnitur . . 19.75, **17.50**

Mädchen-Schürzen
Häger-od. Trägerlag. 24.00, **18.75**

Damen-Hemden
aus gutem Stoff 45.00, **39.75**

Damen-Beinkleider
bestickt oder
garniert . . 42.50, **24.50**

Sticker-Unterröcke
mit hohem Volant

Damen-Nachthemden
völlig lang
mit Stickerel . . . **78.00**

Mod. Jacken- u. Blusenkragen
Schal- u. Matrosen-
formen . . 6.95, 4.95, **2.95**

Moderner Jachtkragen
für Jacken, Batist mit Hohl-
saum u. Valencienn-
Spitze 19.75, 16.50, **10.95**

Lackgürtel in allen
Farben und Breiten
. 9.75, 7.50, **4.95**

Klappspitzen u. Einsätze
in Leinen und Baumwolle
für Handarbeiten, Gardinen,
Wäsche etc. geeignet
Mtr. 4.75, 2.95, 1.65, **95 Pf.**

Pelz- u. Marabu-Besätze
in allen Farben u. Breit.
Meter 29.75, 19.50, **11.75**

**Schleier, Fächer, Strauß-
und Marabu-Kragen**
in grosser Auswahl.

**Damen-
Batist-Taschentücher**
mit gestickten
Ecken . Stück **2.95**

**Buchstaben-
Taschentücher**
Herrengrösse mit
Hohlsaum . Stück **5.95**

Korsetts
aus festem Stoff
gut sitzend . . . **29.50**

Korsetts mit
Strumpfhalter
aus starkem Drell
in guten Einlagen **45.00**

Beim Einkauf von **Spielwaren gratis:** von 10 Mk. an ein Ball
von 30 Mk. an ein Gesellschafts-Spiel

Vor Weihnachten bis 7 Uhr abends geöffnet.

Crefelder Seidenhaus
P 1.4 Pessmann & Co. P 1.4
Neue Sendung: 14380
Krawatten-Seiden
unerreichlich schöne Auswahl

Von heute ab
**Christbaum-
Schmuck**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Ferner empfehle mein reichhaltiges Lager in

Malkasten

Malbücher, Malvorlagen, Staffeleien,
Pinsel, Boden-Öle u. Lacke, Boden-
wachs, Ölfarben, Stofffarben, Fenste-
papier, Puppentapeten, sowie

**Sämtliches Material zum
Malen und Anstreichen.**

August Spangenberg

K 1.3 — Telephon 347. 14388

Teppiche

Vorlagen
Läuferstoffe
Diwanddecken
Reisedecken
Felle

In grösster Auswahl

Hermann Bauer P 7.19

14120

Tel. 950

Stung!

Grosser
Posten **Damenhemden** St. v. Mk. **35.00** an
4eckige Hemdenpassan . Stück Mk. **6.50**
Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

S. Kluger, D 3, 4.

Schöne und praktische Weihnachts-Geschenke

kauft man preiswert im

Schürzen-Bazar

H 1, 17 am Marktplatz H 1, 17
Inh.: Otto Kibi 14488
Nur Qualitätsware.

Die billigen Geschenkboxen
mit **25 Zigarren**

Mk. **15.00 17.50 20.00**

bekommen Sie bei 14492

Leopold Levi sen.

Zigarren engros — detail

U 1, 4 Breitstraße. Tel. 1660

Die Gelegenheiten

Kommt sobald nicht wieder!



Eleganter
Damenstiefel
echte Lackkappe,
neueste mod. Form

138:-

Solider Herrenstiefel
für Strasse und Beruf, unverwundlich

138:-

Eleganter Herrenstiefel
mit und ohne Lackkappe, in echt
Rindbox und echt R.-Chevreux

158:-

Eleganter Spangenschuh
in Leder, mit hohem Absatz. Vor-
züglicher Ball- und Strassenschuh

98:-

Garantie: Leder in guter Verarbeitung

Im Sommer
müsst!



Tack & Cie.
A.G.
Schuhfabriken in Burg b. Magdebg

Verkauf nur:
MANNHEIM
S 1, 7

Hermann
Fuchs
an den Pfosten
unten der Hauptpost

Schlafdecken!

Bunte wollene Jacquard-Schlafdecken M. 125.- 167.50 189.50 265.- etc.
Kamelhaardeden M. 157.50 295.- 360.- etc.
Reisededen M. 150.- 195
Kinder-Schlafdecken M. 53.50 139.50

Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

1485

UNION-UT THEATER
P. 6. 23 24 Tel. 867
Heute grosse
Kinder-Vorstellung!
Ein Weihnachtsmärchen
Hänsel und Gretel
Weihnachtsfilme
Mäde Weihnachtswunsch sowie
4 andere Filme. 5238
Großes Weihnachtsputzpauert.
Anfang 4 1/2 Uhr Ende 5 Uhr
Probe: Parkett 2 Mk., Logen 1 Mk.

Aussergewöhnlich

groß und vielseitig ist unsere Auswahl für den
Weihnachts-Verkauf infolge ständiger Ergänzung
durch den täglichen Eingang von Neuheiten.

„Erstklassig und preiswert“

laufe das Urteil jedes Käufers, der seinen
Bedarf in

Damen- u. Kinderkleidung

in unserem Hause deckt.

Fischer-Riegel E 1.1-4
Fernruf
7631, 6525

Größtes Spezialhaus Südwestdeutschlands
für bessere Damen- und Kinderkleidung.

Sonntag, den 19. Dezbr. ist unser Geschäft von 1-6 geöffnet.

Weihnachten • Hotel Müller
in Baden-Baden. Zentralheizung.
Beste Verpflegung.

Walburgs Wein-Restaurant
Q 7, 4 Telefon 3508 Q 7, 4
Eröffnung
Heute Samstag 5 Uhr
Vollständig neu eingerichtet.
Vorzügl. Weine, Küche, Delikatessen.

Weinhaus „Exkasino“
C 3, 10 Telefon 3426
Samstag, 18. Dez., 8 Uhr abends
Grosses Wohltätigkeits-Konzert
zu Gunsten der „Kinder in Not“.
Polsterstunde 1 Uhr! Früh-Tischbestell. erh.
Einlaß Mk. 3.— S147

Auf die Feiertage
empfehle meine vorzüglichen reinen
Flaschenweine
und offen.
Biblmair's Weinhandlung
Reppelerstraße 22. *4442


Prima Mast- u. Fettgänse
frisch geschlachtet, sauber gerupft zu aner-
kannnt billigen Preisen, feiner empfehle
Vollmilch
gezuckert u. ungezuckert (Weißblech.)
Vollfett. Chesterkäse,
Cocosfett, Margarine,
Amerik. Marmelade
stark gezuckert 14430
J. Durler
G 2. 13 :: Tel. 913.

Weihnachts-Geschenke!
Großer Puppenwagen 250.—
Großer Puppenstimmbein 200.—
Tasche mit Lederriemen 50.—
Feiner:
Wollwäbiger Strick 1200.—
Wollwäbiger Smoking 1500.—
beide für kurze Figur mit. Größe, auf Seide ge-
arbeitete Strickware, nicht getragen, sowie
1 Gehack mit Stoffe 300.—
für mittelgroße schlanke Figur, tadelloser erstklassiger
Friedensarbeiten, zu verkaufen. *4508
zu erfragen Augusta-Anlage 20, 4. Stad.
Wiederverkäufer!
Atem-Löffel und Gebel, Besenreiter, er,
Gummiband, Nähfaden, Schuhelemon,
Sunlight-Seife, Kerzen, Stopfgarn, Zünd-
hölzer sowie sonstige Kurzwaren kaufen
Sie billigst bei *4508
Ernst Bickel, Mittelstrasse 99.

Jbach-Zwergflügel
das vornehmste Stück für den kleinen Salon!
Vorführung bereitwilligst.
K. Ferd. Heckel, Piano-Lager
O 3. 10 Kunststraße 14180 O 3. 10

**Lebensmittel-
Ausverkauf**
wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes.
Billige Weihnachts-Einkäufe
in Feinkostartikeln.
Rhein Hessisch 3 Butterhaus O 6, 9
neben Gebr. Wirth. *1488

KÜAS
Seifenpulver & Bleichsoda
zu 3.00 Mk. zu 1.60 Mk.
das Paket
sind das Ergebnis langjähriger Arbeit
u. bieten Gewähr für einwandfreie Qualität
Chemische Fabrik Küas G.m.b.H. Köln.

Aufpassen!
Ankauf
von
Uhren, Alt-Gold, Alt-Silber,
Brennstifte, Zahnradwerke
und Brillanten.
Zahle die höchsten
Tagespreise!

Verkauf
von Gelegenheits-Händen
in
Uhren, Gold- u.
Silberwaren.
H. Sosnowski
Uhren und Goldwaren
E. 2, 9.
Telephon 442

Für die Feiertage
empfehlen wir
Wild-Enten — Hasen
Gänse, Enten, junge Hähnen, Suppenhühner
Feinste Thüringer Wurst- und Fleischwaren
Fluss- und See-Fische
Dosenmilch mit Zucker 12.—
ohne Zucker 9.50
Erste Qualität 14386
Schweine-Schmalz
Aller-Neutral 500-Margarine
besten Würfel . 15.—
Palmis, Ester, feinstes Tafel-Öl Lit. 32.—
Obst- u. Konserven (siehe
Gemüse-Auswahl
Helvetia-Konfitüren, Bienen-Honig.
Feinste Maccaroni
Suppentrog, Reiz, Grieß, Haferfloeken
Trockenmilch, Hülsenfrüchte.
Walnüsse Pfund 7.—
Täglich frischgebrannten
Kaffee
aus eigener Rösterei.
Feine Liköre **Weine Spirituosen**
Franz Flügler Nachf.
Mittelstr. 24 Fernspr. 6771

**Konditorei
und Café Gmeiner**
Friedrichsplatz Nr. 12
im Arkadenbau
empfiehlt sich für die Festtage
in Bestellungen 14289
feiner Konditorei-Erzeugnissen
Großes Lager in feinen Marken-Schokoladen.

**Schaufenster- und
Notbeleuchtung**
in Benzol, Petroleum u. Spiritus
verschiedene Systeme.
Prima Referenzen erster hiesiger
Firmen. 5150
Adolf Beitz, Installation
Mannheim, B 5. 5. Tel. 4414.

**Empfehle
als beliebte
Fest-Geschenke:**

Schaumweine:
Heckel
Kupferberg
Mathews Müller
Burgell

Weißweine.
Rotwein
Südweine
Rum u. Rumpunsch
Weinbrand (Cognac)
Kirschwasser
Zweitschenwasser
Liköre
Oelsardinen
Cornedbeef in 1 Pfund-
Dosen
Leberpaste in Dosen
echten Bienenhonig
Keks lose und in Paketen
Lebkuchen
Feine
Speise-Schokoladen
Bonbons
Zigarren in Weihnachts-
Kästchen
Zigaretten
Rauchtabake. S210

Johann
Schreiber.

Violin- Klavierunterricht
für
Anfänger u. Fortgeschrittene
wird erteilt. Näheres bei Uhl, Burgstr. 8.
Brennholz
hervorragende Qualität — ganz trocken
für alle Zwecke zu bedeutend er-
mäßigten Preisen sofort lieferbar.
Verlangen Sie Offerte.
Zum Bezug der rationierten Brenn-
stoffe wie **la. Kohlen, Koks,**
Briketts etc. halten wir uns
empfohlen.
Pünktlich und gute Bedienung zugesichert.
Holzkohlen-Spritzlötlieferei
Büglert & Co., G. m. b. H.
Kohlenhandlung
Ruf. Submiltstraße 28/30. — 7005 Telephon 7149

Sie finden für Geschenkw Zwecke und Winterbedarf

in allen Abteilungen die grösste Auswahl preiswürdigster Waren:

Damen-Konfektion
Kinder-Konfektion
Peize und Muffen
Kinder-Garnituren

Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Baumwollwaren
Weisswaren

Herrenartikel
Taschentücher
Wäsche für Damen u. Herren
Wollwaren

Tischdecken
Teppiche und Vorlagen
Schürzen und Korsetts
Tapiserie- u. Modewaren

Beachten Sie meine Schaufenster. — Vergleichen Sie bei mir Preise und Qualitäten.

Posten
Strickhandschuhe
für Herren
4.75 6.50 8.75

Louis Landauer

Q 1, 1, Breitestrasse

Mannheim

Breitestrasse, Q 1, 1

Schlafdecken
85.- 115.-
Mantelstoffe
in vielen Farben.
prachtvolle Ware,
190 cm breit 45.-

Weingroßhandlung Heinrich Kohlmeier, N 3, 6, Telefon 4755

empfiehlt für Weihnachten alle Sorten Weine, Schaumweine und Liköre.

Geschäftsverlegung u. Empfehlung
Meiner werten Kundschaft u. Nachbarschaft zur Kenntnis, daß ich meine **Küferrei** in mein Haus **Kobellsstrasse 14** verlegt habe. Empfehle mich in sämtlichen **Holz- und Kellerarbeiten** sowie zur Behandlung sämtlicher Weine. Ich werde bestrebt sein, meine Kundschaft prompt zu bedienen.
Otto Hellmann, Küfermeister

Möbel Ausnahme-Angebot
1 Schlafzimmer (Eiche) mit Facette-Spiegel im Schrank und Waschkommode, rot. Marmor, prima Wollmatratzen, Schoner und Pnt.-Rösten komplett 4950.- Mark, 1 schönes Schlafzimmer eiche lack. mit Drahtmatratzen komplett 2285.- Mark. Kleiderschränke in eiche und nußbaum imit., gute Qualität u. saubere Ausführung 490.- Mark. *4384
Präparate Divans und Chaiselongues.
Hermann Schmidt, F 1, 9.

Fugenlose Trauringe
meine Spezialität, echt Gold in bekannter Güte und Preiswürdigkeit.
Taschen-Uhren | Bestecke
Wand-Uhren | Zigaretten-Etuis
Armband-Uhren | Elfenbeinschmuck
Ringe | Künstlerschmuck
Aperle Geschenkartikel in Gold, Silber, Alpaka, Double von billig bis fein.
J. Kraut
T 1, 3 Breitestr. T 1, 3

Christian Sillib Nachf.
R 3, 2a Mannheim Tel. 3009
Evangel. Buch- und Kunsthandlung
empfiehlt sein reichhaltiges Lager.
Besichtigung ohne Kaufzwang. [133003]

Musikalien
auf den Weihnachtstisch. S154
Musikal. Edelsteine, 8 Bde. — Unsere Haus-Musik, 4 Bde. — Perlen d. Musik, 3 Bde. — Tonger's Musikschatz, 4 Bde. — Musikal. Plaudereien. — Musikal. Paradies. — Sang u. Klang. — Zu Tee und Tanz. — Tanz der Jugend. — Der erste Ball. — Rekord-Tanz-Album. — Clou-Tanz-Album. — Der deutsche Choral. — Deutsches Volkslied.
L. Spiegel & Sohn, Heidelbergerstr., D 7, 9.



Waldorf Astoria Zigarette

Soeben sind wieder erschienen: die beliebten Waldorf-Marken

CHICAGO KORK ... MIT KORKMUNDSTÜCK 40 PR.
BRIDGE MIT GOLDMUNDSTÜCK 60 PR.
EPSOM MIT KORKMUNDSTÜCK 1.- MK.
LUXUSZIGARETTE IN RIESENFORMAT

Besonders preiswertes Weihnachtsangebot

Herrenstiefel . . . von 125.50 an
Damen-Hochschulstiefel . 145.50
Damenstiefel 105.50
Damenhalbschuhe . . . 75.50
Spangenschuhe 72.50
Knabenstiefel 69.75
Halbschuhe, weiß . . . 48.50
Kinderstiefel, weiß . . 35.50
Größte Auswahl in Hausschuhen von 2.25 Mk. bis 39.75 Mk.

Schuhhaus „Romeo“
J 1, 5. 34400

Wichtig für Pfeifen-Raucher!
Pfeifen werden zur gründlichen Reinigung angenommen bei
Burger, S 1, 5
Möhler, K 1, 6 u. O 3, 4
Weick, O 3, 9

Bernauer & Co.
Ges. m. b. H.
Kontor Jungbuschstrasse 11 □ Fernsprecher 631
Kohlen, Koks, Briketts
B2551
Brennholz
rationiert und nichtrationiert
ab Lager oder frei Aufbewahrungsort.

Elektromotore und Dynamos
in jeder Spannung und Größe lampent mit jedem Zubehör sofort ab Lager lieferbar.
Installationsmaterialien S170
G. Merk 1 G. m. b. H.
Ingenieurbüro für Elektrotechnik
Mannheim, Waldparkdamm 3

Damen-Schneiderei SOBOL
Langstr. 41a. *4371
Spezialität im Anfertigen von: **Kostümen**
Mäntel, Kleider bei billigerer und bester Ausführung, ebenso Umänderungen, Aufbügeln, Ausbessern u. Neuanfertigung von **Herren-Garderobe.**

Spielwaren
Christbaumschmuck
in reichhaltiger Auswahl
zu **ermäßigten Preisen**
wegen Aufgabe des Artikels.
H. Schwarz, Inh. D. Becker
Schwetzingerstr. 46 und Keppelerstr. 35
Telephon 1482. 1404

Jeder Amateur wird meisterhafter Photograph, wenn er die **„Sonne in der Westentasche“** für ca. 100 Marknahmen ausreißend, zum Preise von 92 Mark, gegen Rücknahme ab Boreinrichtung des Betrages. Deutsche Technische Gesellschaft m. b. H., G. 101, U. 1, Charlottenburg 2, Volkshofstra. 100/105.



Praktische Büromöbel eigener Fabrikation
in gediegenster Ausführung.
Remington Schreibmaschinen
Ges. m. b. H.
Telephon 494 E 4, 4-5 Telephon 494

Trockenes Brenn-Holz
fünnen Sie
leicht
weil sequente Zufahrt, auf die Rohlenmarke 5 bei mir abholen, auch wird selbes zugefahren
Ferner empfehle unration. trockenes Brennholz, planfertig und für Zentralschleppwagen in den billigsten Preisen
Peter Schröder, Holzhandlung, Stockhornstr. 46, Lagerplatz: Hohwiesenstr. 7

Offene Stellen

Für das kaufmänn. Büro einer Fabrik in Schmeigingen wird ein durchaus selbständiger, Bilanzschreiber, lediger

Buchhalter

mit amerikanischer Buchführung und allen sonstigen Büroarbeiten vertraut, zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit Referenzen unter Y. R. 192 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. 14510

Zum sofortigen Eintritt suche ich

jugen zuverlässig. Kaufmann

möglichst aus der Kolonialwarenbranche, der mit allen Büroarbeiten durchaus vertraut ist und den Briefwechsel nach kurzen Angaben bezüg. selbständig erledigen kann.

Berner eine

perfekte Stenotypistin

welche nicht nach Diktat arbeitet.

Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und unter Vorlage von Zeugnissen an

Hans Scharff

Kolonialwarengroßhdlg., G 7, 20/21

Selektiert, durchaus erfahrener internationaler

Spediteur

zur Stelle des Chefs. Ferner gewandter durch- aus erfahrener internationaler

Tarifeur

sofort gesucht. Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche, Lebenslauf und Bild an

Extra, Europäische Transportgesellschaft, Rahl a. Rh.

Existenz!

Für-Direktion erstklassiger Versicherungs-Gesellschaften sucht

Oberinspektoren u. Inspektoren

für den Lebensdienst und die Organisation gegen Brand, Diebstahl und Sperrn. Für Fachleute wünschenswert, beweisende Position bei renommierten Versicherungs-Gesellschaften werden einge- arbeitet. Ausführliche Angebote unter S. T. 1808 an Rudolf Welle, Stuttgart. 6121

Gute Lebensstellung!

Größe tüchtige Versicherungs-Gesell- schaft sucht für Kreis Mannheim u. Heidelberg

Reisebeamte

gegen festes Gehalt, Spesen und Provisionen. Angeb. m. Lebenslauf u. Photographie unter Y. H. 183 an die Geschäftsstelle d. Bl. 14499

Gesucht wird per sofort von

größerer Fabrik

ein Lehrling

für Lager. 13382

Angebote unter Q. P. 190 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Eine bis zwei erstklassige

Stenotypistinnen

eventuell auch jüngere, tüchtige Kräfte, mit gediegenen Grund- lagen zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote unter Y. P. 190 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. 14504

Stenotypistin

zum sofortigen Eintritt, französische Sprachkennt- nisse erwünscht. Angebote unter H. Q. 91 an die Geschäftsstelle d. Blattes. 14506

Wir suchen per 1. Febr. bezw. 1. März

eine beliebige selbständige

Korrespondentin

die flüssig stenographieren u. maschinen- schreiben kann. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf u. Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten. 14412

L. Fischer-Riegel, E 1.1-4

Damen- und Kinderkleidung.

Perfekte

Stenotypistin

von einer grossen Elektrizitäts-Firma per sofort, spätestens bis 1. Januar, 1921 gesucht. Näheres unter Y. X. 198 an die Geschäftsst. d. Bl. 14600

Hiesige Engros-Firma sucht für Büro

jüngeres Fräulein

für Stenographie und Maschinenschriften. Bewerberinnen wollen Offerte einreichen unter G. M. 131 an Rudolf Welle, Mannheim.

Wir suchen für unser Direktionsbüro

perfekte Stenotypistinnen

u. einige mit der Buchhaltung vertraut

Damen. 14506

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft

in Mannheim.

Feuerbeamter(in)

(aus der Branche) gegen gute Bezahlung per sofort oder später gesucht. Stenographie und Maschinenschriften erwünscht. Angebote unter X. D. 134 an die Geschäftsstelle d. Bl. 14530

Bücherrevisor

oder

Buchhalter

der auch mit familiären Steuerfragen vertraut ist, auf einige Tage evtl. im feinen freien Stunden gesucht. 9917

Angebote u. V. V. 196 an die Geschäftsstelle.

Solides Fräulein

aus guter Familie, kinderliebend, mit Klavierkenntnissen, für m. beide Töchterchen, bei ganzer Beschäftigung, sehr guter Behandlung und hohem Gehalt 3-1. Januar gesucht.

Vorzustellen bei

Steinbach

S 1, 2, 2oben. 9887

Tücht. Stenotypistin

und

Buchhalterin

gesucht. Der Eintritt soll möglichst per sofort, spä- testens per 1. Januar er- folgen. Vorzustell. 10-1 und 3-6 Uhr Montags Mittwachs, Donnerstags

Kurek, C 1, 3.

Tüchtiges Alleinmädchen

für H. Haushalt zum 1. Januar gesucht. B2394

Mollstr. 42 III.

3 neue Schreibtische

mit Sessel, 1182

1 Schreibmaschinen-

tisch mit Stuhl

zu verkaufen. Röh. Hin- terhaus, S 4, 23/24.

5 Emaille-Badewannen

billig zu verkaufen. 9903

Amerikanerstr. 36

Schlafzimmer

Speise- und

Herrenzimmer

preisw. zu verkaufen

Bantel, C 2, 9, 20/21/22.

Die Anschaffung eines

erstkl. **Pianos**

Fügels od. Harmoniums ermögl. unter ausserordentl. günstige Bedingung. S. 2 Spiegel & Co. O 7, 9.

Klavier

erstell. Instrument

preisw. zu ver. 9835

Bantel, C 2, 9.

Ein. elektr. Orchestrion

mit 50 Bläserstimmen und Motor, kompl. 240 m. Breit, 2 m hoch, passend für Wirtshaus od. Kino für 8000 M. wegen Platzmangel zu verkaufen. 9925

Donecker, L 1, 2.

Akkordzither

billig zu verkaufen. 14529

G 3, 11a, 3 Tr. rechts.

Konzert-Piano

ganz hervorragend im Ton, erstkl. Firma, preiswert zu verkaufen. 14478

U 5, 13, 1 Treppe.

Bettstelle

m. erpöhl. Kopf- Kissen, Weichholz od. Platin, alles pol. gut erhalten. zu ver- käuflich werden. 14476

P 7, 15, 1. St. links.

Gebr. Herrenkleider

1 Damen-Mantel

1 fast neuer Smoking

preiswert zu ver. Röh. U 4, 26, 1. St. L. 14404

Konfirm.-Anzug

neu, für 440 M. z. ver- käuflich. R 6, 5. 14581

Pelzmantel

Seal-Ross, preiswert zu verkaufen. 14456

Burgstr. 22, 3. St. L.

Mehrere Ulster

Preisw. u. lichte Stoff- reise zu ver. 14410

S 2, 12 III Tr. rechts.

1 Wollkleid

und 1 weisses Kleid billig abzugeben. Preis 220 M. 14452

H 5, 6, 1. St. links.

2 Maß-Anzüge

englische Ware, beste Ver- arbeitung, ideal erhalten, umständlicher billig ab- gegeben. 14429

Gandel, F. 6, 14, II.

Pelzgarnitur

wenig getragen, weiß, preiswert zu ver. 14460

Q 4, 20.

Guterhaltener

Winter-Ueberzieher

mit Figur, ca. 1,72 zu verkaufen. Anzug, zum 2 u. 3 Uhr u. Sonntag vormittag. 14481

T 5, 12 III r.

Ueberzieher

keine Figur u. Smoking zu verkaufen. 14577

S 3, 6, IV rechts.

Preiswert abzugeben:

schwarz. Kostümstoff

auch zu Kostümben- anlagen geeignet

weiß. Wäschetuch

für Bett- und Bettwäsche

Herren-Ulster

mittlere Größe. Zu er- langen bei

Hirsch, O 4, 7, III.

am Strahmannstr.

Anzug

und getragen

Ueberzieher

beides mit. Größe sowie Herrenkleid. Gr. 41-42 billig zu verkaufen.

Röh. Hinterh. 5, 1 Tr. r.

Einträge gute 14434

Wintersachen

für mittl. Männer-Figur als 1 Mantel, 1 Jackett, 1 Jagge, 1 Cutaway, 1 Paar Sportstiefel No. 42-43, weisse, 3-lobbig, sowie 1 Sam- Jackett für große Figur billig zu verkaufen.

Uhlstr. 26a im Holz z.

2 neue 14595

Damen-Hand-

Taschen

(Autofaschen), la. Nieder- leder, billig zu verkaufen.

Gr. Bergstr. 14, par.

Zu verkaufen:

17 Bände Meyers Kon-

versations-Lexikon

(sowie 7 Bände Zegers der gesamten Technik. Röh in der Geschäfts- stelle d. Bl. 14428

Praktisches Wohnschil-

derisch Tischchen, vier- eckig, sehr preiswert.

22/Dechlagel Schöneberg S 6, 21. 6099

Waschbar-Pelz

Doppelpelz zu verkaufen.

Schönebergstr. 128

part. 14506

Gebr. Remington-

Schreibmaschine

Modell 7, wie neu durch- repariert, billig zu ver- kaufen. Nur an Selbst- bedieniger. Angeb. erbeten

unt. H. D. 79 an die Ge- schäftsstelle. 99077

1 best. Schreibtisch

mit Kuffen. 14443

1 best. oval. Tisch.

1 best. Sofa-stuhl.

1 Schreibstuhl.

preiswert zu verkaufen.

Madonnenstr. 16, III.

Billige Möbel!

Stuhlerstuhl, 1 u. 2 St. la. u. pol. Halberstädter Schen, Schreißl. Bettfuss Kommod, Bücherstent Zimmerstühle, Auszieht. Tische u. Stühle, sowie u. 2 St. neu u. oder zu verkaufen.

9911

Nach Goldstein, T 6, 1.

Sonntag geöffnet.

Kinderwiege

(Antiquität, Holz) preiswert zu verkaufen.

Angehören Sonntag 10 bis 12 Uhr.

14590

Gebr. Remmershoffstr. 21.

Fuppenküche

ein kaufen. 3

Ankerstapelbar-

küchen u. Herd. z. u.

12543 L 15, 18, IV.

Holländer

wie neu, zu verkaufen.

Kingelches mit Sonnen- ummantel.

14242

M 7, 24, 2. St. links.

Bess. Spielsachen

1 st. Influenzmaschine, 4Anker-Stapelbar-küchen, 2Ankerstapelbar-küchen, 1 Kinder-Zimmerschau- kuchen 2 Paar Schlitze- haken zu verkaufen.

9875

Boothstr. 18, III, rechts

Grosser Kaufmann,

Kinder-Nähmaschine zu ver. Tagel. Sonntag normittag. 14507

O 4, 4, Hinterhaus.

Puppenstube

eine gut eingerichte-

1 Puppenherd

58-60 cm mit 5 Kupfer- Töpfchen, ein weis. Puppen-Kleiderstent mit Glas zu verkaufen. 14450

D 1, 1, III.

Kinderspielzeug

Offenbahn mit Schienen, Burg, Soldaten, Kasse, große Puppe, Paterno- magica mit Amemograph u. 2 kleine Kinder- pelzmägen, 200 St. alles gut erhalten zu verkaufen.

9909 D 1, 23, IV, I.

Puppenküche

mit Inhalt zu 200 M. zu verkaufen. 14457

Kreuzstr. 8, IV rechts.

Eine elektr. Eisenbahn

mit vielen Schienen und Weichen billig zu ver- kaufen. 9921

H. Decker, L 1, 2.

Ein Waggon

Bretter

1 Zoll tiefgef. Mann- heim Lager, wegen Platzmangel gegen Gebot sofort billig zu verkaufen.

Tel. 6506, 6027

Rheinelektro

WILLKOMMENE WEIHNACHTSGABEN
ELEKTRISCHE BELEUCHTUNGSKÖRPER
UND
GEBRAUCHSGEGENSTÄNDE

RHEINISCHE ELEKTRIZITÄTS AKTIENGESELLSCHAFT

Mannheim, Stadtgeschäft P 5, 13 a, Tel. 7872/78

Gesucht für Anfang Do- minar tüchtiges solides

Mädchen

welches schon in Stellung war, gegen gute Bezahlung.

B2635

Grünewaldstr. 34

Neu-Weinheim.

Stellen-Gesuche

Junger Kaufmann

aus der Eisenbranche sucht sich per 1. Januar zu verändern. Angeb. unter E. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl. B2597

Fräulein

77 Jahre alt, mit langl. Büroerf. an selbständ. Arbeiten gewöhnt

sucht Vertrauensposten

per 1. Januar. 14510

Angebote unter G. E. 33 an die Geschäftsst. d. Bl.

als Böttcherräulein

oder auch in Konditorei. Angebote unter P. K. 48 an die Geschäftsst. B2960

Korrespondent

mit franz. und lat. Sprachkenntnissen, bestens vertraut in allen vorerwähnten Büroarbeiten, perfekter Stenograph und Maschinenschreiber, sucht per 1. Jan. 1921 Stellung auf Fabrik- büro oder Handelsunternehmen. 14509

Angebote unter H. R. 92 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Jüng. geb. Kaufmann

mit Expedition und Büroarbeiten vertraut

sucht per 1. Januar oder später

passend. Posten.

Gef. Angebote unter G. T. 69 an die Ge- schäftsstelle d. Bl. erbeten. B2590

Pianist

frei l. Kino u. dgl. auch auswärts. Angeb. m. Preis u. G. Z. 75 an die Geschäftsstelle. 14451

Tüchtig. Verkäufer

23 Jahre, mit kaufm. Kenntnissen, guten Umgangsformen und selbständigem Auftreten

sucht Stellung

in einem l. Manufaktur- waren- oder Herren- kleidungsgeschäft. Gef. An- gebote unter H. C. 78 an die Geschäftsst. 14453

Mädchen

welches schon in besser. Hause tätig, sucht Stelle bis 1. oder 15. Januar als Stütze, Zimmer- od. Kinderbetwahrerin. Jenaer a Dienst. Angeb. unter F. A. 26 a d. Geschäftsst. B2398

Verkäufe

Gut neue schöne

Gartenhütte

zu verkaufen. 9906

Friedrichselderstr. 45, III.

Korbmöbel-Garnitur

einige einzelne Dipl- Schreibstühle und 3Bücherstühle preiswert zu ver. 9887

Bantel, C 2, 9

Hinterlager.

1 starkes Geschäftsrad

1 Handmaschine

1 schweres Motorrad

Garnituren für Autoswagen zu verkaufen. 14445

H. Bantel, C 2, 9.

Frack

für mittlere Figur, gut erhalten, zu ver. 14461

Mag. Bergstr. 26, IV, 14.

2 Schreib-

maschinen

Fabrikat Koppel und Ideal, weil überaus preisw. abzugeben.

Anfragen unter V. S. 169 an die Geschäftsst. d. Bl. Händler erbeten. 9897

Kleine Silberne 14468

Damen-Uhr

800 geht, sehr gutes Werk für 100 M. zu ver. 14457

Siehe preiswert. Rohrer, Emil Hechtstr. 20, IV, I.

Zu verkaufen:

1 dreif. eiserne meh- laderige Bettstelle

mit 2 St. Matras.

1 Brause-Kronleuchter Damig. 14497

1 Damen- u. 1 Herren- lehrstuhl, ohne Besch.

2 große Sauerbrun- neller aus Stein mit 1 Tischlampe, 1 Kandelab. 3-10 norm. 6-8 nachmittags. 1, 7, 2a, I.

Ein Waggon

Bretter

1 Zoll tiefgef. Mann- heim Lager, wegen Platzmangel gegen Gebot sofort billig zu verkaufen.

Tel. 6506, 6027

Junge Wad- u. Zughunde

zu verkaufen. 9923

Emil Hechtstr. 20.

Pass. Weihnachtsbescher!

Ein schöner gewählter, mit 2000 loten zu ver- kaufen. 9935

9-2 Uhr

Mier

Burgstr. 30, III 619.

National-Theater Mannheim.

Samstag, den 18. Dezember 1920. Nachmittags: Ausser Miete

Der kleine Muck

Weihnachtsmärchen in einem Vorspiel u. 4 Bildern. Frei nach Wilhelm Hauff von Fritz Gruppe-Dörner. Musik teilweise von Kurt Krüger.

In den Hauptrollen:

Kauf - Sandberg; Frau Abegg - Hel. Sandberg; König Sobel - Garrißen; Fatime - Hri. Reudenius; Gretchen Anzora - Hri. Doerner; Mafeg - Neumann-Hodde.

Anfang 2 Uhr. Ermäßigte Preise. Ende 4 1/2 Uhr.

Abends Wiederholung.

21. Vorstellung in Miete. Abteil. C. (für 7. Barren C 18) Anfang 8 Uhr. Keine Preise. Ende 8 1/2 Uhr.

Stadt. Konzerte im Rosengarten.

Sonntag, den 19. Dezember 1920, abends 8 Uhr im Nibelungensaal

Bunter Abend.

Mitwirkende:

Irene Eden-Menius (Sopran), vom Nationaltheater; Richard Löwecke (Flöte), vom Nationaltheater; Karl Fischer (Mundart - Gedichte und Schmarren).

Orchesterleitung: Ludwig Becker.

Program m:

„Aus unserer Frauen Bellage“. - Wiener Lieder. - Walzer. - Neues von Hans Glückstein. - Vergnügliche u. Boshafte von R. Löwecke.

Karten zu 2-5 Mk. (dazu 30 % Steuer) ab Donnerstag im Rosengarten u. Verkehrsverein.

Kassenstunden im Rosengarten täglich 11 bis 1 u. 1 1/2-4 Uhr, Sonntags 11-1 1/2 bis 3 und ab 4 Uhr bis Konzertbeginn. - Kein Wirtschaftsbetrieb. 02

Künstlertheater „Apollo“

Heute Samstag abends 8 Uhr

Filmaufnahme: Der Ersatzmann

Morgen Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr: Der Hypnotiseur

und abends 7 1/2 Uhr: Filmaufnahme: Dr. Eisenbart

Vorführung der Publikums-Filme. Vorher das neue Varieté-Programm.

Apollo-Restaurant S193

Heute von 8-11 Uhr

Unterhaltungsabend

bei freiem Eintritt

Betty Warlitz, Mia Pevia Wolff Lindau, Gertrud Borch.

Kabarett Rumpelmayer

Der Mondaintanz im Publikum.

Klein Inge u. Ernst Warlitz und die übrigen Attraktionen.

Sonntag 4 Uhr: Tanztee. Ermäßigte Preise. S142

Café u. Weinhaus

„Börse“

Im Börsengebäude F 4, 12.16 Planken Tel. 4023

Montag, 20. Dezember 1920

Ehren-Abend

für Gust'l Schneider

den beliebten Damevortrag anläßl. seines 10jährigen Bühnen-Jubiläums unter gefl. Mitwirkung hies. Künstler. S18

Anfang 1/8 Uhr. - Ende 1 Uhr. Erbittet um frühzeitige Tischbestellung.

„Café Corso“

Breitestraße Breitestraße

Heute

großer heiterer Abend

unter Mitwirkung des

Sänger-Doppelquartett

Mannheim-Feudenheim

Außerdem das neue vollständige Künstlerprogramm. - Tischbestellungen werden frühzeitig erwünscht. 14520

Polizeistunde bis 1 Uhr.

Sie finden bei mir in weitaus grösster Auswahl die besten und schönsten Weihnachts-Geschenke für Raucher.

Präsent-Zigarren Zigaretten Rauchtabak

Tabak-Pfeifen Zigarren- und Zigaretten-Spitzen

Zigaretten-Etuis Rauchutensilien

Ich beziehe nur große Quantitäten und bin daher in der Lage zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Albert Hoffmann

Mannheim H 1, 1-2 Breitstraße, Tel. 7383 O 6, 6 Heidelbergerstraße, Tel. 1503 (neben Viktoria-Haus). Ludwigshafen Ludwigstrasse 31, Tel. 1115 Ludwigsplatz 7, Tel. 973 (Marktplatz).

Zigarrengeschäfte ersten Ranges 23 Personen Bedienung. Grösste Auswahl in preiswerten Qualitätszigarren aller Preislagen. Sonntag, den 12. und 19. Dezember von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

Weinrestaurant „Schwarzer Stern“ Luisenring 55. Heute Samstag von 8 Uhr abends ab

Grosses Gansbraten-Essen Hierzu ladet freundlichst ein 14532 Fritz Toeh.

Friedrichs-Park. Sonntag, den 19. Dezember, nachm. 3 Uhr

Konzert Kapelle Petermann. Leitung: Kapellmeister Bedor Jugendtheater im Liedertafelsaal. Sonntag, d. 19. Dez., nachm. 3 Uhr Die Bremer Stadtmusikanten. Karten 1. Vorverkauf bei L. Levy, U 1, 4. Tel. 1600. Sonntags von 11-12 Uhr in der Liedertafel. 14534

Wilder Mann, N 2, 13. Ab heute großer Schlager: „Er soll dein Herr sein.“ ??? Haseinuß ??? *4401

Palast-Theater H. Teil des Decca-Abenteuer-Zyklus Die Jagd nach dem Tode Die verbotene Stadt 5 Akte Liebe und Koffer Lustspiel 3 Akte Die Versuchs-Ehe Lustspiel 2 Akte

Restaurant Biedermeier Kleine Merzelstrasse 6. Ab heute kommt zum Ausschank: 1/2 Liter Neuer Pils. Wela 4.- 1/2 Liter 19er Hambacher 5.- 1/2 Liter 18er Gimmeldinger 6.- Sonntag großes Frühschoppen-Konzert Es ladet ergoebenst ein *4417 EUGEN JEHL

Evang. Diakonissen-Verein. Dienstag, 21. Dezbr., abends 6 Uhr findet im Diakonissenhaus eine Mitgliederversammlung statt. Tages-Ordnung: Aufnahme einer Hypothek. Der Vorstand: Hähnlich

Ausverkauf: Piano, Harmon., Gramoph., Violin., Mandol. Ludwigshafen, Wittelsbacherstr. 43. B...

P 6, 17/18 „ATLANTIC“ P 6, 17/18 Modern eingerichtete Likörstube und Weindiele Familienlokal - Kellnerbedienung Künstler-Konzert 12888 Hotel „Atlantic“ Tel. 3993 / Bes. A. Eckmüller / Tel. 3993

Storz Weinstuben, G 7, 31 Samstag und Sonntag Künstler-Konzert • Gewählte Speisekarte

Annahme - Regal Klavierstuhl 100, 125, 150, 175 Mk. Klavierbänke 1 u. 2-sitzig Harmoniumbänke Klavierlampen, Stühle Noten-Etagere in riesig. Ausw. Ermäß. Preise. L. Splegel & Sohn Heidelbergerstr. 0 7, 8

Kein Weihnachtstisch ohne Pälzer Hausgemachte!

5.- M. Brosch., geb. H. S. dazu d. Leuzingerkapelle Köstliche Sammlung v. Mandertgebichte von G. H. Karl Räder.

Vorrätig in allen Buchhandlungen, wo nicht durch den Verlag W. Marnet Neustadt-Hdt.



Gramola und Odont-Gesangs-Musikapparate mit und ohne Trichter. Die neuest. Schallplatten Foxtrots, Jazz, Opern u. Operettenausführungen vorzüglich. Verzeichnisse gratis. Ersatzteile, Reparaturen Musikhaus K. & F. Schwab K 1, 3b z. d. Neckarbrücke Telefon 8199.

G. KÖNIG'S Leberheiler PFLASTER Probaf-pedicornal Zu haben in Apotheken u. Drogerien 5206

Wer zieht nach Berlin? wegen Kostenersparnis. Angebote unter G. V. 74 an die Geschäftsst. *4220 Wer übernimmt das Waschen für einzelnen Herrn gegen Kohlenlieferung Angebote unter G. O. an die Geschäftsst. *4222

Diwans Chaiselongues Klümmöbel in eigener Werkstatt angefertigt Fr. Rötter Möbelfabrik, H. S. 1 u. 2